

Inhalt

Grußworte	2
Ausstellung „König Lustik!“ im Museum Fridericianum	4
Ausstellung „Weißes Gold für ‚König Lustik‘“ im Museum Schloss Wilhelmshöhe	7
Allgemeine Informationen	8
Führungen	9
Schulklassen	12
Lehrerfortbildung	13
Kreativangebote für Kinder und Familien	14
Höfisches Gartenfest	18
Theater	19
Musik	22
Vorträge	24
Ringvorlesung der Universität Kassel	27
Tagungen	29
Filmreihe	31
Stadtrundgänge	32
Schülerprojekte	34
kassel tourist GmbH	36
„König Lustik“ kulinarisch	37
Weitere Ausstellungen	38
Tipps für Besuche weiterer Museen	41
Kalender	44
Lageplan der Veranstaltungsorte	Umschlag

Grußworte



Sehr geehrte Damen und Herren,

als die Landesregierung im Jahr 2004 beschloss, 200 Millionen Euro für die Ertüchtigung und Neustrukturierung der Kasseler Museumslandschaft bereitzustellen, hat sie nicht nur eine nahezu beispiellose finanzielle Förderung beschlossen. Die Landesregierung – und hier ist vor allem der Hessische Minister für Wissenschaft und Kunst, Udo Corts, zu nennen – hat auch einen wichtigen Impuls zur verstärkten Zusammenarbeit von staatlichen, städtischen und privaten Kulturträgern gegeben.

Wie wohl kaum eine zweite eignet sich unsere Ausstellung „König Lustik!? Jérôme Bonaparte und der Modellstaat Königreich Westphalen“, mit der wir als Hessische Landesausstellung im Museum Fridericianum zu Gast sind, zur Vernetzung der Kulturschaffenden dieser Stadt. Berührt doch das Thema der Ausstellung Stadt- wie Landesgeschichte gleichermaßen. Mit großer Begeisterung haben Künstler, Wissenschaftler, Pädagogen, Kulturschaffende und Kulturträger aus Kassel dieses Thema aufgegriffen und ein facettenreiches, spannendes Programm entwickelt. Dieses begleitet unsere Ausstellung nicht nur, sondern leitet sie bereits Wochen vorher ein und wird auch über das Ende der Ausstellung hinaus fortgeführt.

Mein Dank gilt allen Beteiligten für ihr großes Engagement!

Freuen wir uns gemeinsam auf ein erlebnisreiches „König Lustik“-Jahr mit vielen bereichernden Kulturereignissen.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read "M. Eissenhauer". The script is fluid and cursive.

Dr. Michael Eissenhauer
Direktor
Museumslandschaft Hessen Kassel



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Landesausstellung „König Lustik!? Jérôme Bonaparte und der Modellstaat Königreich Westphalen“ wird sich Kassel mit der Unterstützung des Landes einmal mehr als herausragende Kulturstadt präsentieren können. Das Ereignis ist ein kultureller Höhepunkt des Jahres und wird viele interessierte Besucher in unsere Stadt locken.

Die Regentschaft Jérômes dauerte nur sechs Jahre, sie stellt gleichwohl ein faszinierendes Kapitel Kasseler und hessischer Geschichte dar, die noch lange nachgewirkt hat. Die Licht- und Schattenseiten des jungen Herrschers, der zu repräsentieren wusste und Kassel einen kulturellen Aufschwung bescherte, der gleichzeitig den Modellstaat mit der ersten Verfassung und dem ersten Parlament auf deutschem Boden verkörperte, faszinieren bis heute.

Aus wissenschaftlicher Perspektive und mit künstlerischen Mitteln wird die Zeit von 1807 bis 1813 in den Blick genommen und die schillernde Persönlichkeit Jérômes beleuchtet, Neubewertungen und Neuentdeckungen inklusive. Das umfangreiche Begleitprogramm zur Ausstellung bietet hochkarätige Veranstaltungen, Vorträge, Tagungen, Konzerte und Ausstellungen und zeigt, aus welchem kreativen Fundus die Stadt schöpfen kann.

Dafür bedanke ich mich im Namen der Stadt Kassel sehr herzlich bei allen Beteiligten. Ihre Ideen und engagierten Beiträge ergänzen die „König Lustik!?“-Ausstellung vortrefflich und machen Lust auf Kassel.

Ihr

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister der Stadt Kassel

König Lustik!?

Jérôme Bonaparte und der Modellstaat Königreich Westphalen

Eine Ausstellung der Museumslandschaft Hessen Kassel
im Museum Fridericianum
19. März bis 29. Juni 2008

Die Hessische Landesausstellung 2008 widmet sich der schillernden Herrscherfigur des Jérôme Bonaparte, Napoleons jüngstem Bruder, und seinem reformorientierten Modellstaat.

Als „König Lustik“ verspottet, regierte Jérôme Bonaparte von seiner Residenz Kassel aus zwischen 1807 und 1813 das neu geschaffene Königreich Westphalen. Sein Herrschaftsgebiet berührte sieben der heutigen Bundesländer. Wegweisende politische Reformen gingen einher mit einer aufwendigen Inszenierung der neuen Monarchie und einer geradezu verschwenderischen höfischen Pracht. Allerdings fielen die Kasseler Gemäldegalerie und das Museum Fridericianum der Plünderung durch die Franzosen zum Opfer. Einige der geraubten Meisterwerke kehren für die Ausstellung erstmals nach 200 Jahren nach Kassel zurück.

F. J. Kinson, Jérôme und Katharina vor der Napoleonshöhe, 1810, Châteaux de Versailles, bpk, RMN





A. J. Gros, Jérôme zu Pferde, 1808, mhK, Neue Galerie

Um seinen Rang als Herrscher zu betonen, gab Jérôme bei den bedeutendsten Malern Frankreichs prachtvolle Staatsporträts von sich und seiner Gattin in Auftrag, von denen die wichtigsten in der Ausstellung zu sehen sind. In Malerei, Kunsthandwerk, Architektur und Mode setzte sich im Königreich Westphalen der Empire-Stil durch. Mit seiner monumentalen Pracht brachte er den Herrschaftsanspruch Jérômes zum Ausdruck. In seiner Formstrenge verkörperte er zugleich das Prinzip des rational organisierten Staatsaufbaus. Herausragende Beispiele für diesen Stil werden in der Ausstellung präsentiert.

Als Jérôme und Katharina in Kassel eintrafen, fanden sie leer geräumte Schlösser vor. Bei den führenden Pariser Manufakturen bestellten sie prächtige Möbel und kostbares Tafelsilber. An diesen französischen Vorbildern orientierten sich die einheimischen Kunsthandwerker. Auch in baulicher Hinsicht wollte der König seine Hauptstadt verschönern. Zu den wenigen realisierten Projekten zählt das von Leo von Klenze entworfene Hoftheater, das Jérôme neben der Sommerresidenz errichten ließ – die nun nicht mehr Wilhelmshöhe hieß, sondern Napoleonshöhe.

Heute ist nahezu in Vergessenheit geraten, dass das Königreich Westphalen ein wichtiger Vorläufer unserer Demokratie war. Mit der Einberufung eines Parlaments hoffte Jérôme, die Loyalität seiner Untertanen zu erringen. Erstmals auf deutschem

Boden hatten Abgeordnete nun zumindest ein begrenztes Mitspracherecht bei der Gesetzgebung. Der „Pallast der Stände“ erhielt eine prachtvolle Ausstattung im Empire-Stil. In diesem geschichtsträchtigen Gebäude, dem Museum Fridericianum, findet die Ausstellung statt. Die Verfassung dieses Staates garantierte zusammen mit dem *Code Napoléon* die Gleichheit aller Untertanen vor dem Gesetz. Die Religionsfreiheit beendete die rechtliche Diskriminierung der Juden.

Das Königreich Westphalen brach 1813 unter dem Ansturm russischer und preußischer Truppen zusammen. Dass Jérôme viel für die kulturelle Entwicklung seiner Residenzstadt getan hatte, geriet schnell aus dem Blick. Die Ausstellung konfrontiert das deutsche Klischee des „König Lustik“ mit Jérômes Nachruhm in Frankreich. Zugleich fragt sie nach den bis heute anhaltenden Wirkungen der politischen und kulturellen Neuerungen unter Jérômes Herrschaft.

L. Dupré, Huldigung an König Jérôme (Ausschnitt), 1810, RMN



Weißes Gold für „König Lustik“

Jérôme Bonaparte und die Königliche Porzellanmanufaktur Fürstenberg

Ausstellung im Museum Schloss Wilhelmshöhe

18. April bis 7. September 2008

Begleitend zur Hessischen Landesausstellung „König Lustik!?“ findet auf Schloss Wilhelmshöhe – der zur Zeit Jérômes in „Napoleonshöhe“ umbenannten Residenz – die Ausstellung „Weißes Gold für ‚König Lustik‘“ statt. In Kooperation mit dem Porzellanmuseum der Manufaktur Fürstenberg wird glänzendes Porzellan des Empire präsentiert.

Porzellanmanufaktur Fürstenberg, J. C. Rühl, Jérôme, um 1810, mhk



Die 1747 unter Herzog Carl I. von Braunschweig gegründete Manufaktur Fürstenberg gehört zu den ältesten Porzellanmanufakturen Europas. Nach der Eingliederung Braunschweigs in das Königreich Westphalen 1807 drohte ihr die Schließung, da König Jérôme vorzog, Porzellan aus seinem Heimatland Frankreich zu beziehen. Ihr Überleben verdankt sie dem damaligen Leiter Louis Victor Gerverot. Es gelang ihm, Jérôme auf die hochrangigen Erzeugnisse aufmerksam zu machen. Fürstenberg wurde daraufhin zur „Manufacture Royale“ erhoben und die Produktion in den Dienst des jungen Herrschers gestellt.

Die Porzellanmanufaktur Fürstenberg fertigte für König Jérôme und seinen Hof aufwendig gestaltetes Zierporzellan und einfache Gebrauchsgegenstände an. Eindrucksvoll führen prunkvolle Deckelvasen, feine Büsten und hochwertige Service-

stücke den Empire-Stil als neue Staatskunst vor Augen. Das Fürstenberger Porzellan lässt sich zugleich als Teil der Tischkultur und Raumkunst der Zeit erfahren. „Weißes Gold für ‚König Lustik‘“ knüpft damit unmittelbar an die Ausstellung „König Lustik!?“ an.

Porzellan-Korb, um 1810, Fürstenberg



Allgemeine Informationen

König Lustik!? Jérôme Bonaparte und der Modellstaat Königreich Westphalen

Eine Ausstellung der Museumslandschaft Hessen Kassel
im Museum Fridericianum
19. März bis 29. Juni 2008

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr
Donnerstag 10 bis 20 Uhr
Ostermontag, 1. Mai und Pfingstmontag geöffnet

Eintrittspreise

Erwachsene: 8 Euro
Studierende / Auszubildende: 3 Euro
Gruppen (ab 15 Personen), pro Person: 6 Euro
Schulklassen und Jugendgruppen incl. Führung: 40 Euro
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei

Im Eintrittspreis ist die Nutzung eines Audioguides eingeschlossen (nach Verfügbarkeit). Die Hörführungen stehen in Deutsch, Englisch und Französisch zur Verfügung. In deutscher Sprache wird außerdem eine Hörführung für Kinder angeboten. Das Ticket berechtigt an einem weiteren Tag zum ermäßigten Eintritt (25% Nachlass) in die Einrichtungen der Museumslandschaft Hessen Kassel.

Katalog

Zur Ausstellung erscheint Mitte März 2008 ein ca. 700seitiger Katalog im Hirmer Verlag München mit zahlreichen Abbildungen zum Preis von 29 Euro (Museumsausgabe).

Besucherdienst

Museumslandschaft Hessen Kassel
Schloss Wilhelmshöhe
34131 Kassel
Tel.: 0561 / 31680 - 123
Fax: 0561 / 31680 - 111
besucherdienst@koenig-lustik.de
www.koenig-lustik.de
www.museum-kassel.de

Adresse des Ausstellungsorts

Museum Fridericianum
Friedrichsplatz 18
34117 Kassel

Gefördert durch:



■ BASF Gruppe



hessische
kultur
stiftung

Weißes Gold für ‚König Lustik‘. Jérôme Bonaparte und die Königliche Porzellanmanufaktur Fürstenberg

Museum Schloss Wilhelmshöhe

18. April bis 7. September 2008

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr

Ostermontag, 1. Mai und Pfingstmontag geöffnet

Eintrittspreise

Erwachsene: 6 Euro

Studierende / Auszubildende: 2 Euro

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei

Das Ticket berechtigt an einem weiteren Tag zum ermäßigten Eintritt (25% Nachlass) in die Ausstellung „König Lustik!?“.

www.museum-kassel.de

www.koenig-lustik.de

Führungen in den Ausstellungen

► Basisführung

Dauer: 60 oder 90 Minuten

Gruppenführungen

Buchbar beim Besucherdienst. Bitte beachten Sie, dass an einer Führung nicht mehr als 15 Personen teilnehmen können.

Termin: nach individueller Vereinbarung

Preis:

60 Euro für 60 Minuten

(zzgl. ermäßigtem Eintritt von 6 Euro pro Person)

90 Euro für 90 Minuten

(zzgl. ermäßigtem Eintritt von 6 Euro pro Person)

Offene Führungen

An allen Öffnungstagen wird eine Führung für Einzelbesucher angeboten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Dauer: 60 Minuten

Termin: täglich um 15 Uhr

Preis: 3 Euro pro Person (zzgl. Eintritt)

Führungen in der Ausstellung „König Lustik!?“

► Basisführung

Siehe S. 9

► Kostümführung

Mit Katharina durch die Ausstellung

Die Königin erscheint in Hofkleidung und lädt ihre Gäste zu einem Rundgang durch die Ausstellung ein.

Voilà Katharina – „...der König, der die Freude und das Entzücken meines Lebens ist.“

Schon als Katharina ihren Ehemann zum ersten Mal sah, war sie bezaubert von seiner Liebenswürdigkeit. Auch danach war sie ihm von ganzem Herzen zugetan und beriet ihn als kluge Frau in politischen Fragen. Wie Jérôme liebte auch sie das luxuriöse Leben und war eine vollendete Tänzerin. Doch während des Rundgangs lernen die Besucher nicht nur die Dame der großen Welt kennen, sie erzählt auch hinter vorgehaltener Hand von ihren persönlichen Sichtweisen auf das Leben bei Hofe.

Dauer: 60 Minuten

Gruppenführungen

Buchbar beim Besucherdienst. Bitte beachten Sie, dass an einer Führung nicht mehr als 15 Personen teilnehmen können.

Termin: nach individueller Vereinbarung

Preis: 90 Euro für 60 Minuten

(zzgl. reduziertem Eintritt von 6 Euro pro Person)

Offene Führungen

An allen Sonn- und Feiertagen wird eine Kostümführung für Einzelbesucher angeboten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Termin: jeden Sonn- und Feiertag um 12 Uhr

Preis: 6 Euro pro Person (zzgl. Eintritt)



► Führung auf Französisch

Jérôme Bonaparte et l'Etat modèle du Royaume de Westphalie: une visite guidée en français

Ce royaume créé de toutes pièces par Napoléon fut le premier état que l'on peut qualifier de *moderne* sur le sol allemand: il reçut en effet la première constitution et abrita le premier parlement. Cette exposition nous montre les différentes facettes de ce royaume: le style Empire, les splendeurs de la cour, la „carrière“ d'un couple royal, mais aussi les réformes économiques et sociales, l'essor culturel, la volonté de modernisation du jeune „Roi Loustic“ ainsi surnommé à cause de son caractère mais aussi du faste extravagant de sa cour.

Dauer: 60 Minuten

Gruppenführungen

Buchbar beim Besucherdienst. Bitte beachten Sie, dass an einer Führung nicht mehr als 15 Personen teilnehmen können.

Termin: nach individueller Vereinbarung

Preis: 70 Euro (zzgl. reduziertem Eintritt von 6 Euro pro Person)

Offene Führungen

An einigen Tagen wird eine Führung auf Französisch für Einzelbesucher angeboten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Termine: Donnerstag, 3. April, 18.30 Uhr / Donnerstag,

19. April, 18.30 Uhr / Sonntag, 27. April, 11.30 Uhr

Preis: 5 Euro pro Person (zzgl. Eintritt)

► Das Highlight der Woche

An allen Donnerstagen stellt ein Experte der Museumslandschaft Hessen Kassel ein besonders interessantes Exponat oder Thema innerhalb der Ausstellung vor. Berühmte Gemälde, kostbare Möbel, historische Zeugnisse – bei dieser Führung können Sie ein Objekt intensiv kennen lernen und dabei auch etwas über die Museumsarbeit „hinter den Kulissen“ erfahren.

Dauer: 30 Minuten

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Termin: donnerstags um 18 Uhr

Preis: 2 Euro pro Person (zzgl. Eintritt)

Die Liste der Themen wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Besucherdienst

Museumslandschaft Hessen Kassel

Schloss Wilhelmshöhe

34131 Kassel

Tel.: 0561 / 31680 - 123

Fax: 0561 / 31680 - 111

besucherdienst@koenig-lustik.de

www.koenig-lustik.de

Schulklassen

► Basisführung

Mit dem Aufstieg Napoleons, der Entstehung des modernen Staates und der Repräsentation des Königspaares in Gemälden und Graphiken greift die Ausstellung Themen auf, die für viele Schulfächer interessant sind. Dies gilt für Geschichte und Kunst, für Politik & Wirtschaft sowie für Französisch. Die Basisführung gibt einen Überblick über die gesamte Ausstellung.

Dauer: 60 Minuten

Termin: nach individueller Vereinbarung

Alter: keine Beschränkung

Preis: 40 Euro

Anmeldung und individuelle Beratung beim Besucherdienst.

► Themenführungen mit kreativem Handlungsanteil

Im Anschluss an einen Rundgang durch die Ausstellung vertiefen Schülerinnen und Schüler verschiedene Ausstellungsthemen durch handwerklich-künstlerische Aktionen.

Es war einmal in Kassel...

Die Kinder begeben sich auf eine spannende Reise in die Jérôme-Zeit: Sie tauchen ein in die Welt der glanzvollen Feste bei Hofe und erleben, wie sich das Leben in Kassel durch den Einfluss der Franzosen veränderte. Auch der Alltag auf dem Lande wird am Beispiel der Schwalm beleuchtet – war hier das Rotkäppchen zu Hause? Das Gesehene wird anschließend in kleinen Spielszenen umgesetzt.

Kreativer Handlungsanteil:

Papiertheater bauen und damit spielen.

Alter: Vorschule und Klassen 1 bis 6

Preis: 80 Euro für 2 Stunden, 120 Euro für 3 Stunden

„Move“ – Historische Persönlichkeiten werden lebendig

Der neue Modellstaat ließ keine Bevölkerungsschicht unberührt. Nach einem Rundgang durch die Ausstellung entdecken die Schüler interessante Spuren von exemplarischen Biographien: Jérôme und Katharina, Jacob Grimm, die Kasseler Bürgerin Luise Nathusius, eine Schwälmer Bäuerin, Israel Jacobson als wichtigster Repräsentant des Judentums, und Stephan Hausmann, ein Soldat, spiegeln wichtige Aspekte des damaligen Lebens wider.

Kreative Handlungsanteile:

Rechercheaufträge zu sieben Identifikationsfiguren in Gruppenarbeit und anschließende Präsentation der digitalen Bilder im Aktionsraum.

Alter: Schulklassen ab Klasse 5

Preis: 80 Euro für 2 Stunden, 120 Euro für 3 Stunden

Anmeldung und individuelle Beratung beim Besucherdienst.

Neben diesen beiden Themenführungen können auch die Kreativangebote (S. 14-16) von Schulklassen gebucht werden.

Besucherdienst

(für Buchungen)

Museumslandschaft Hessen Kassel

Schloss Wilhelmshöhe

34 131 Kassel

Tel.: 0561 / 31680 - 123

Fax: 0561 / 31680 - 111

besucherdienst@koenig-lustik.de

www.koenig-lustik.de

Museumspädagogik

(für inhaltliche Auskünfte)

Sabine Buchholz

Museumslandschaft Hessen Kassel

Schloss Wilhelmshöhe

34 131 Kassel

Tel.: 0561 / 31680 - 700

Fax: 0561 / 31680 - 111

s.buchholz@museum-kassel.de

Lehrerfortbildung

Die Museumslandschaft Hessen Kassel führt in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Schulamt für die Stadt und den Landkreis Kassel Lehrer-Workshops durch, die die Lehrkräfte auf einen Besuch der Ausstellung mit Schulklassen vorbereiten sollen. Neben einem umfassenden Einblick in die Ausstellung „König Lustik!? Jérôme Bonaparte und der Modellstaat Königreich Westphalen“ wird das museumspädagogische Angebot anhand praktischer Beispiele vorgestellt. Die Workshops sind für hessische Lehrkräfte als Fortbildung zertifiziert.

Termin:

Donnerstag, 10. April, 15 bis 18 Uhr

Donnerstag, 24. April, 15 bis 18 Uhr

Ort: Museum Fridericianum

Bitte über den Bildungsserver unter Angabe Ihrer Personalnummer anmelden:

<http://region.bildung.hessen.de/kassel/fortbildung>

Kreativangebote für Kinder und Familien

Die Kreativangebote richten sich in erster Linie an einzelne Kinder und Familien. Die Veranstaltungen können aber auch von Gruppen (z.B. Schulklassen oder Kita-Gruppen) nach individueller Terminvereinbarung gebucht werden.

Die Kreativangebote finden – soweit nicht anders angegeben – im Aktionsraum des Museums Fridericianum statt.

Anmeldungen für die Veranstaltungen nimmt der Besucherdienst entgegen.

Preise für Einzelbesucher:
siehe die Angaben zu den einzelnen Veranstaltungen

Preise für Gruppen:
60 Euro für 90 Minuten
80 Euro für 2 Stunden
120 Euro für 3 Stunden

► **Ferienprogramm**

Es lebe der König! - Ein Papiertheater-Workshop

Das Papiertheater ist eine Miniaturbühne für den Hausgebrauch. Die Beschäftigung mit solchen „Theatern auf dem Tisch“ war im 19. Jahrhundert ein beliebtes Freizeitvergnügen. Ein Hintergrundbild mit Schloss und Bergpark bietet den Impuls für die Entwicklung eigener Spielhandlungen. In wen wird sich „König Lustik“ verlieben? Und welche Intrigen gibt es auf der Napoleonshöhe?

Kreative Handlungsanteile:

Figuren und Requisiten entwerfen, Kulissen malen, Spielgeschichten ausdenken, Theatertechnik planen und mit dem Papiertheater spielen.

Dauer: 3 Stunden

Alter: Kinder ab 8 Jahren

Termin: Dienstag, 1. April / Mittwoch, 2. April /
Donnerstag, 3. April, jeweils 10 Uhr

Preis: 6 Euro pro Person

► **Familienprogramm**

Edel und einfach – der *style Empire*

Ob das Tafelsilber bei Hofe oder das Kleid einer Kasseler Bürgerin – beide sind im Empire-Stil gehalten. Woran erkennt man diesen Stil und welche Funktion hatte er? Anhand ausgewählter Beispiele aus den Bereichen Malerei, Kunsthandwerk, Architektur und Mode werden die Gestaltungsprinzipien des einheitlichen Staatsstils deutlich, der in seiner monumentalen Pracht den Herrschaftsanspruch Jérômes zum Ausdruck brachte.

Kreativer Handlungsanteil:

Nach dem Anfertigen kleiner Skizzen entsteht ein Silberservice aus Schachteln und Konservendosen.

Dauer: 90 Minuten

Alter: Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene

Termin: Sonntag, 20. März / Sonntag, 25. Mai, jeweils 14.30 Uhr

Preis: 3 Euro pro Person

Das erste Parlament in Deutschland – und das in Kassel

Die Ausstellung findet in einem äußerst geschichtsträchtigen Gebäude statt. Im heutigen Museum Fridericianum befand sich in der napoleonischen Zeit das erste deutsche Parlament. Bei diesem Rundgang werden der damalige Plenarsaal sowie Verfassung und *Code Napoléon* vorgestellt. Mit ihnen wurden die Errungenschaften der Revolution auch in das neue Königreich gebracht. 1809 erhielten die 100 Abgeordneten sogar ein einheitliches Parlamentarierkostüm. Stärkt eine Uniform das Gemeinschaftsgefühl, ist sie damit also ein Stück gelebte Demokratie? Oder bedeutet sie das Ende der Individualität?

Kreativer Handlungsanteil:

Pro und Kontra Schuluniform: Diskussion und Abstimmung mit schwarzen und weißen Kugeln.

Dauer: 90 Minuten

Alter: Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene

Termin: Sonntag, 27. April / Sonntag, 22. Juni, jeweils 14.30 Uhr

Preis: 3 Euro pro Person

Von fliegenden Boten und gedruckten Lettern

„Kommt ein Vogel geflogen... Hält ein Briefchen im Schnabel, von der Liebsten einen Gruß.“ Wurden vor 200 Jahren Liebesbriefe anders verfasst? Und welche Medien gab es noch in dieser Zeit? Wie unterscheiden sie sich von den Massenmedien der Gegenwart?

Bei einem Gang durch die Ausstellung werden alte Schriftquellen wie die Zeitung „Westphälischer Monitor“, der *Code Napoléon*, die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm oder ein französischer Sprachführer unter die Lupe genommen und mit heutigen Medien verglichen.

Kreativer Handlungsanteil:

Arbeit am Setzkasten und Drucken eines Schriftstückes im Handsatz im Astronomisch-Physikalischen Kabinett in der Orangerie.

Dauer: 90 Minuten

Alter: Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene

Termin: Samstag, 12. April, 10 Uhr

Beginn im Museum Fridericianum, anschließend Astronomisch-Physikalisches Kabinett (Orangerie), Karlsaue

Preis: 3 Euro pro Person

► **donnerstagskünstler**

Geheime Botschaften

Im Museum tauchen rätselhafte Notizen auf – in einer Geheimschrift verfasst, damit sie nicht den Agenten und Spitzeln des Königs in die Hände fallen. Gelingt es den Kindern, die Geheimschrift zu entziffern? Und welche verschlüsselten Botschaften werden sie an ihre Freunde richten?

Kreativer Handlungsanteil:

Unsichtbare Tinte herstellen und damit geheime Botschaften verfassen.

Dauer: 2 Stunden

Alter: 5 bis 10 Jahre

Termin: Donnerstag, 27. März, 15 Uhr

Preis: 4 Euro pro Person

Mein Hut, der hat zwei Ecken

Hüte sieht man in Kassels Innenstadt nur noch selten – das war vor 200 Jahren ganz anders. In der Ausstellung zeigen Gemälde und Graphiken, welche Kopfbedeckungen damals üblich waren. Dass ein Hut nicht nur vor Wetter schützt, sondern auch Blicke auf sich zieht, erfahren die Kinder, wenn sie mit ihrem selbst gestalteten Napoleonshut herumspazieren.

Kreativer Handlungsanteil:

Zweispitze herstellen.

Dauer: 2 Stunden

Alter: 5 bis 10 Jahre

Termin: Donnerstag, 15. Mai, 15 Uhr

Preis: 4 Euro pro Person

► **Offene Werkstatt**

„König Lustik“ kreativ

An diesen beiden Nachmittagen können junge und ältere Besucher/innen kreativ werden.

Kreative Handlungsanteile:

- Papiertheater gestalten und damit spielen.
- Zweispitze herstellen.
- Bis du dafür oder dagegen: Entscheide dich!
- Wappen verzieren.
- Verwandlungsbilder: Historische Figuren mit Märchenhelden mixen.

Dauer: 90 Minuten

Alter: Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene

Termin: Sonntag, 27. April / Sonntag, 22. Juni, 14.30 Uhr

Preis: 3 Euro pro Person

► **Kindergeburtstag**

„Und heute wieder lustik...“

Eine vergnügliche Geburtstagsparty

Die geladenen Gäste treffen ihre Vorbereitungen für den bevorstehenden Geburtstag des Königs: Sie kleiden sich à la mode und werden vom Zeremonienmeister in höflichem Benehmen unterwiesen. Nach dem Empfang bei Jérôme und Katharina lustwandelt die Festgesellschaft durch die Ausstellung. Zahlreiche Vergnügungen wie Blindekuhspiel, Maskentanz oder Eierlauf runden das Programm ab.

Kreative Handlungsanteile:

Verkleiden, Sitten und Gebräuche um 1800 kennen lernen und feiern wie zu König Lustiks Zeiten.

Dauer: 90 Minuten

Alter: Ab 5 Jahren

Termin: nach individueller Vereinbarung

Preis: 60 Euro

Teilnehmerzahl: bis zu 15 Kinder

Auf Wunsch können auch die Kreativangebote (S. 14-16) als Kindergeburtstag gebucht werden.

Besucherdienst

(für Buchungen)

Museumslandschaft Hessen Kassel

Schloss Wilhelmshöhe

34131 Kassel

Tel.: 0561 / 31680 - 123

Fax: 0561 / 31680 - 111

besucherdienst@koenig-lustik.de

www.koenig-lustik.de



Höfisches Gartenfest im Schlosspark Wilhelmshöhe

Samstag, 31. Mai ab 15 Uhr bis in den späten Abend,
Eintritt frei

Ein Höhepunkt des „König Lustik“-Jahres, den sich niemand entgehen lassen sollte: Mit einem höfischen Gartenfest will die Museumslandschaft Hessen Kassel an die rauschenden Feste erinnern, die vor 200 Jahren auf der „Napoleonshöhe“ gefeiert wurden.



Alt und Jung sind zu diesem einmaligen Event eingeladen. Musik, Tanz, Jahrmarktreiben, Kutschenfahrten, Spiele und inszenierte Überraschungen lassen die Zeit von „König Lustik“ wieder lebendig werden. Soldaten in historischen Uniformen schlagen ein Feldlager auf und werden vor dem Schloss exerzieren und paradieren. Damen und Herren, gekleidet in der Mode des *style Empire*, flanieren durch den Park. Vielleicht kann man sogar Jérôme und Katharina begegnen, wenn sie zwischen Schloss und Fontänenteich spazieren gehen. Gespannt sein darf man auf das Zusammentreffen nordhessischer und französischer Küche, auf Ahle Wurst und Baguette, Kasseler Schmandgerichte und kulinarische Spezialitäten unserer westlichen Nachbarn. Mit beleuchteten Wasserspielen wird das Fest ausklingen.

Mit freundlicher Unterstützung:

 **Kasseler
Sparkasse**

 **Sparkassen-Kulturstiftung
Hessen-Thüringen**

Theater

► Spielraum-Theater

Zwei Köche kochen eine Bouillabaisse am Vorabend der Flucht von Jérôme aus Kassel

von und mit Stefan Becker und Carlo Ghirardelli
Immer an einem Donnerstag: 10. April (Premiere) / 24. April /
8. Mai / 22. Mai / 5. Juni / 19. Juni, jeweils um 20.30 Uhr
im Museum Fridericianum, Rotunde
Eintritt 12 Euro inkl. Bouillabaisse
Vorbestellungen unter 0561 / 710689 oder info@spielraum-theater.de. Neben den öffentlichen Aufführungen an jedem zweiten langen Museumsdonnerstag können Zusatzaufführungen individuell gebucht werden (s.o.).



Zwei Köche, die am Vorabend der Flucht Jérômes aus Kassel noch eine Bouillabaisse kochen, ziehen sozusagen eine Bilanz von unten, aus der Sicht der Köche. Eine Bilanz des westphälischen Königreiches, die es in sich hat.

Denn erstens bekommt jeder Zuschauer hinterher eine leckere Fischsuppe und zweitens einen tiefen Einblick in die Geheimnisse des westphälischen Hofes, denn an der Küche geht kein Geheimnis vorbei. Die Möhren, in Reih und Glied aufgestellt, können die Armee Napoleons spielen und beim Schnippeln lässt sich auch vortrefflich das Verhängnis einer Guillotine darstellen.

Bilderbuchtheater zum Königreich Westphalen für Kinder und Jugendliche

Szenisches Erzähltheater zur Vorbereitung von Schulklassen und Kindergruppen auf einen Ausstellungsbesuch
von Stefan Becker, Spielraum-Theater Kassel

Dauer ca. 25 Minuten, Eintritt 3 Euro

Premiere: Sonntag, 20. April, 17 Uhr

im Museum Fridericianum, Rotunde
zusammen mit dem 12-Minuten-Stück „Neues aus dem Nähkästchen – Così fan tutte“ von Kerstin Röhn vom Theater Laku Paka.

Danach mehrere öffentliche Aufführungen und auf Wunsch geschlossene Aufführungen für Gruppen in der Ausstellung oder im Dock 4, auch als Klassenzimmertheaterstück in der Schule möglich.

Vorbestellungen und Buchungen unter 0561 / 710689
oder info@spielraum-theater.de

Das Bilderbuchtheaterstück – ein riesiges Bilderbuch mit ausklappbaren Figuren, Schlosstüren usw. – soll Kinder sinnlich an die Zeit, an regionale Geschichte und die Ausstellung herantühren. Es richtet sich explizit an Grundschüler und Schüler der



Förderstufe. Hier wird aus der Sicht der Kinder kurz die Französische Revolution mit ihren neuen Ideen von Gleichheit, Freiheit und Brüderlichkeit und der wohl schrecklichen Umsetzung skizziert. Hier wird aber auch anschaulich das Leben in Kassel zu

Zeiten Jérômes dargestellt, nebst ansehnlicher Anekdoten, Einblicke in Fragen um Recht und Gerechtigkeit, Intrigen, Machtspiele und Geschichten über das Recht der jüdischen Mitbürger auf einen Namen, die hohe Zeit der Kultur und den Raub der Kasseler Kulturgüter.

Aufführungen an Schulen sind bereits vor Beginn der Ausstellung möglich.

► **Kabarett**

„Du armer Herr König, dein Reich ist nun aus.“ Jérôme Bonapartes Abschied aus Kassel – ein Rückblick

Es singen und spielen Studierende des Instituts für Musik an der Universität Kassel

Leitung: Reinhard Karger und Maria Weber-Krüger

Samstag, 26. Januar und Sonntag, 27. Januar, jeweils 20 Uhr
Murhardsche Bibliothek, Eulensaal, Brüder-Grimm-Platz 4a,
Eintritt 12 Euro / 7 Euro

Veranstalter: Institut für Musik an der Universität Kassel /
Konzertreihe SOUNDCHECK im Eulensaal

Die Kasseler Bürger reagierten zwiespältig auf den als überfeinert und leichtlebig geltenden französischen Regenten Jérôme, und so sind in der zeitgenössischen Literatur alle Facetten von devoten Huldigungen bis zu wüsten Schmähliedern vertreten, wie die reichhaltigen Funde aus der Handschriftenabteilung der Murhardschen Bibliothek und aus dem Deutschen Volksliedarchiv Freiburg zeigen. Das Projekt konzentriert sich auf das Ende von Jérômes Regierungszeit und zeichnet in Liedern und Texten ein Bild von seiner unrühmlichen Flucht aus Kassel.

► **Kasseler Amateur- und Studententheater** **Voilà Jérôme!**

Stück mit Gesang von Horst Müller und Karl Garff

Regie: Horst Müller

Samstag, 7. Juni / Dienstag, 10. Juni / Mittwoch, 11. Juni /
Freitag, 13. Juni / Samstag, 14. Juni / Montag, 16. Juni /
Dienstag, 17. Juni, jeweils 20 Uhr

Ballhaus, Schlosspark Wilhelmshöhe, Eintritt 10 Euro / 7 Euro

Belebt, fremdartig und ereignisreich war die Zeit des Regimes von König Jérôme im Königreich Westphalen und in seiner Residenz Kassel. „Voilà Jérôme. Stück mit Gesang“ stellt jene Zeit

in einer Art Volksstück vor, mit 20 Szenen und mehreren Songs, die das Spiel kommentierend begleiten. 20 Darsteller, etwa zwei Stunden Spielzeit.

► **Aktionstheater Kassel**

Bon Jour, Madame (und Monsieur)

Donnerstag, 1. Mai / Freitag, 2. Mai / Samstag, 3. Mai /
Sonntag, 4. Mai / Donnerstag, 8. Mai / Freitag, 9. Mai /
Samstag, 10. Mai / Sonntag, 11. Mai, jeweils 20 Uhr
Ballhaus, Schlosspark Wilhelmshöhe, Eintritt 13 Euro / 8 Euro
Weitere Infos: www.aktionstheaterkassel.de



Am 21. Februar 1809 wurde Katharina von Württemberg, Gattin König Jérômes, sechsundzwanzig Jahre alt. Der König schenkte ihr ein dreitägiges Fest mit einem großen Ball und Feuerwerk. Das AktionsTheater Kassel spürt den Situationen der Vorbereitung, der Freude, der Begegnung nach.

Katharina liebte Schuhe, von denen sie über Hunderte besaß, und Kleider, die sie in Paris bestellte. Sie suchte die Bewegung beim Reiten und Tanzen, und sie galt – wie ihr Mann – als vorbildliche Tänzerin. Was für ein schönes Geburtstagsgeschenk! Mit Bewegung, Tanz, Musik, Video und visuellen Versatzstücken wird eine raumgreifende künstlerisch-assoziative Interpretation im Ballhaus entstehen.

► **Theater Laku Paka**

Neues aus dem Nähkästchen – Cosí fan tutte

Eine amüsante Verwechslungskomödie, eingetaucht in die großartige Musik Mozarts und zurecht gestutzt auf das Maß eines Nähkästchens. Erzählt in 15 Minuten, präsentiert mit



außergewöhnlichen und fein gespielten Figuren für ein kleines Publikum. Ein augenzwinkernder Spaß für Opernliebhaber und solche, die es nie werden wollten.

Musik: Wolfgang Amadeus Mozart
Regie: Günter Staniewski
Idee, Spiel: Kerstin Röhn

Weitere Infos: www.theater-laku-paka.de

Premiere: Sonntag, 20. April 17 Uhr im Fridericianum, Rotunde, zusammen mit dem „Bilderbuchtheater zum Königreich Westphalen“ von Stefan Becker (siehe oben)

Weitere Termine standen bei Drucklegung noch nicht fest.

Musik

► **Wilhelmshöher Schlosskonzerte von hr2-kultur**

Samstag, 17. Mai, 20 Uhr und Sonntag, 18. Mai, 11 Uhr

Britta Stallmeister, Sopran, Birgit Schmickler, Mezzosopran, Georg Poplutz, Tenor, Christian Schulte, Klavier
Lieder und Ensembles u.a. von Johann Friedrich Reichardt und seiner Tochter Louise Reichardt sowie den Geschwistern Felix und Fanny Mendelssohn
Ballhaus, Schlosspark Wilhelmshöhe, Eintritt 18 Euro / 13 Euro

Samstag, 21. Juni, 20 Uhr und Sonntag, 22. Juni, 11 Uhr

Diogenes Quartett mit Stefan Kirpal und Gundula Kirpal, Violine, Stephanie Krauß, Viola, Stephen Ristau, Violoncello
Streichquartette von Friedrich Fesca (op. 1/2 und 3) und Ludwig van Beethoven (c-Moll op. 18/4)
Ballhaus, Schlosspark Wilhelmshöhe, Eintritt 18 Euro / 13 Euro

Samstag, 19. Juli, 20 Uhr und Sonntag, 20. Juli, 11 Uhr

Gelius Trio mit Micaela Gelius, Klavier, Sreten Krstic, Violine, und Michael Hell, Violoncello
Ferdinand Ries, Klaviertrio Es-Dur op. 2
Louis Spohr, Klaviertrio e-Moll op. 119
Robert Schumann, 3. Klaviertrio g-Moll op. 110
Ballhaus, Schlosspark Wilhelmshöhe, Eintritt 18 Euro / 13 Euro

Samstag, 16. August und Sonntag, 17. August, 11 Uhr

Ensemble Più mit Andreas Gosling, Oboe, Eva Gosling, Violine, Martin Börner, Viola, Markus Beul, Violoncello
Kammermusik für Oboe und Streicher u.a. von Louis Massonneau, Ludwig van Beethoven und Wolfgang Amadeus Mozart
Museum Schloss Wilhelmshöhe, Florasaal
Eintritt 18 Euro / 13 Euro

Veranstalter:

Hessischer Rundfunk, Studio Kassel – in Verbindung mit der Konzertreihe „SOUNDCHECK im Eulensaal“ (Universität Kassel)

Seit dem Jahr 2000 veranstaltet der Hessische Rundfunk regelmäßig in den Sommermonaten die „Wilhelmshöher Schlosskonzerte“. Sie finden auch 2008 im Ballhaus statt, jenem Gebäude, das Jérôme Bonaparte während seiner Regierungszeit in Kassel im Bergpark Wilhelmshöhe als Theater errichten ließ. Lediglich die beiden Konzerte im August werden in den Florasaal des Schlosses verlegt. Thematisch beziehen sich die „Wilhelmshöher Schlosskonzerte“ 2008 auf die Ausstellung „König Lustik!“. Sie stellen in vielfältigen Besetzungen außergewöhnliche Kammermusik in den Mittelpunkt, die vor 200 Jahren am Kasseler Hof gespielt wurde oder in besonderer Beziehung zu Kassel steht. Die Konzerte moderiert Verena Joos. Jeweils im Anschluss an die sonntäglichen Matinée-Veranstaltungen lädt das Schlosshotel Bad Wilhelmshöhe zu einem exklusiven Menü speziell für die Konzertbesucher ein.

► **„La crème de la crème“**
Die schönsten Chansons aus zwei Jahrhunderten
französischer Lebensart
mit Jean-Claude Sférian

Freitag, 16. Mai, 20 Uhr im Anthroposophischen Zentrum,
Wilhelmshöher Allee 26 1

Samstag, 17. Mai, 20 Uhr, Bad Karlshafen, Landgrafensaal im
Rathaus, Wein- und Kulturhaus Römer, Hafenplatz 15

Eintritt am 16. Mai: 20 Euro / 15 Euro

18 Euro (Vorverkauf HNA)

Eintritt am 17. Mai stand zur Drucklegung noch nicht fest

Veranstalter: Victoria Ltd. Berlin Zweigstelle Kassel in Koopera-
tion mit der Gesellschaft für Deutsch-Französische Zusammen-
arbeit Cercle Français Kassel und der Kurhessischen Gesell-
schaft für Wissenschaft und Kunst.



Der Franzose Jean-Claude Sférian gilt als einer der wenigen authentischen Chansonsänger, die in Deutschland leben. Zusammen mit seiner westfälischen Frau, der Pianistin Christiane Rieger-Sférian, ist er ein gefragter Interpret des klassischen Chansons von Brassens, Brel oder Aznavour, aber auch seine eigenen Lieder finden besonders in Frankreich viel Anerkennung. In Kassel werden die beiden aus der Jahrhunderte alten Geschichte des französischen Chansons unvergessene Höhepunkte ebenso auferstehen lassen wie auch Werke aus der Zeit von „König Lustik“. Seine deutschen Einführungen und die eindringliche schauspielerische Interpretation überwinden jede Verständnishürde. Die weiteren Begleitmusiker sind der Akkordeonvirtuose Piotr Rangno und die Jazzmusiker Alexander Morsey (Bass) und Wolfgang Ekholt (Schlagzeug).

Vorträge

Mittwoch, 12. Dezember 2007, 18.30 Uhr

Königin Katharina von Westphalen (1783–1835)

Sabine Köttelwesch (Kassel)

Brüder-Grimm-Museum, Schöne Aussicht 2, Eintritt frei

Veranstalter: Brüder-Grimm-Museum

Mittwoch, 23. Januar, 20 Uhr

Das Königreich Westphalen als Modellstaat für Deutschland

Karl-Hermann Wegner (Kassel)

Saal der vhs, Wilhelmshöher Allee 21, Eintritt 4 Euro

Veranstalter: vhs Region Kassel, Arbeit und Leben, Evangelisches Forum, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Verein für hessische Geschichte und Landeskunde

Freitag, 25. Januar, 19.30 Uhr

Werkstatt Kassel: Vom Style Empire zum frühen Historismus (mit Lichtbildern)

Prof. Dr. Hans Ottomeyer (Berlin)

Hörsaal des Hessischen Landesmuseums, Brüder-Grimm-Platz 5, Eintritt frei

Veranstalter: Kurhessische Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft, Museumsverein Kassel, Museumslandschaft Hessen Kassel

Montag, 4. Februar, 19.30 Uhr

König Lustik!? Jérôme Bonaparte und der Modellstaat Königreich Westphalen – „The Making of“

Dr. Thorsten Smidt und Dr. Arnulf Siebenecker (Kassel)

Evangelisches Forum, Mauerstr. 15, Eintritt 3 Euro / 2 Euro

Veranstalter: Evangelisches Forum

Die Ausstellungskuratoren berichten über das Konzept und die Hintergründe zur Hessischen Landesausstellung.

Donnerstag, 21. Februar, 19.30 Uhr

Jérôme und die Emanzipation der Juden

Prof. Dr. Peter Aufgebauer (Göttingen)

Hörsaal des Hessischen Landesmuseums, Brüder-Grimm-Platz 5, Eintritt frei

Veranstalter: Kurhessische Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Evangelisches Forum, Museumslandschaft Hessen Kassel

Mittwoch, 12. März, 20 Uhr

Der König von Westphalen – Jérôme: Persönlichkeit und Familie

Karl-Hermann Wegner (Kassel)

Saal der vhs, Wilhelmshöher Allee 21, Eintritt 4 Euro

Veranstalter: vhs Region Kassel, Arbeit und Leben,

Verein für hessische Geschichte und Landeskunde

Mittwoch, 19. März, 19.30 Uhr

Betsy Bonaparte, la belle de Baltimore (mit Lichtbildern)
Mme Claude Bourguignon Frasseto (Paris)
Stadtmuseum, Ständeplatz 16, Eintritt frei
Veranstalter: Verein für hessische Geschichte und Landeskunde,
Gesellschaft für Deutsch-Französische Zusammenarbeit Cercle
Français Kassel

Lebensbild der Amerikanerin Elizabeth Patterson, der ersten
Gemahlin Jérôme Bonapartes. (In französischer Sprache mit
deutschen Zusammenfassungen)

Mittwoch, 9. April, 20 Uhr

Haupt- und Residenzstadt des Königreichs Westphalen
– Kassel unter Jérôme
Karl-Hermann Wegner (Kassel)
Saal der vhs, Wilhelmshöher Allee 21, Eintritt 4 Euro
Veranstalter: vhs Region Kassel, Arbeit und Leben, Verein für
hessische Geschichte und Landeskunde

Mittwoch, 16. April, 19.30 Uhr

Marianne von und zum Stein und die Rebellion der Stiftsdamen
Dr. Margarete Lemberg (Marburg)
Stadtmuseum, Ständeplatz 16, Eintritt frei
Veranstalter: Stadtmuseum Kassel, Archiv der deutschen
Frauenbewegung Kassel

Im Schatten ihres Bruders, des preußischen Reformers Karl
vom Stein, spielte Marianne vom Stein eine wichtige Rolle bei
den Vorbereitungen zum Aufstand des Obersten von Dörnberg
gegen das Königreich Westphalen.

Donnerstag, 17. April, 20 Uhr

Die religiösen Reaktionen in Kurhessen auf das Ende des
Königreichs Westphalen
Prof. Dr. Herbert Kemmler (Kassel)
Evangelisches Forum, Mauerstr. 15, Eintritt 3 Euro
Veranstalter: vhs Region Kassel, Arbeit und Leben, Deutsch-
Israelische Gesellschaft, Evangelisches Forum, Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Verein für hessische
Geschichte und Landeskunde

Mittwoch, 23. April, 20 Uhr

Das Königreich Westphalen als Modell- und Satellitenstaat
Prof. Dr. Helmut Berding (Gießen)
Saal der vhs, Wilhelmshöher Allee 21, Eintritt 4 Euro
Veranstalter: vhs Region Kassel, Arbeit und Leben, Evange-
lisches Forum, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammen-
arbeit, Verein für hessische Geschichte und Landeskunde

Mittwoch, 7. Mai, 20 Uhr

Judenfeindschaft und Romantik

Prof. Dr. Wolfgang Benz (Berlin)

Saal der vhs, Wilhelmshöher Allee 21, Eintritt 4 Euro

Veranstalter: vhs Region Kassel, Arbeit und Leben, Deutsch-Israelische Gesellschaft, Evangelisches Forum, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Verein für hessische Geschichte und Landeskunde

Mittwoch, 14. Mai, 20 Uhr

Die Rückkehr des Kurfürsten und die Verfassungsbewegung

Prof. Dr. Jens Flemming (Kassel)

Saal der vhs, Wilhelmshöher Allee 21, Eintritt 4 Euro

Veranstalter: vhs Region Kassel, Arbeit und Leben, Evangelisches Forum, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Verein für hessische Geschichte und Landeskunde

Donnerstag, 15. Mai, 14 bis 19.30 Uhr

Kasseler Empire vor und nach König Jérôme

Bus-Exkursion zum Schloss Fasanerie in Fulda

Karl-Hermann Wegner (Kassel)

14 bis 19.30 Uhr, Abfahrt und Rückkunft: vor der vhs, Wilhelmshöher Allee 21

Anmeldung erforderlich unter Tel. 0561 / 1003 1695 (Thomas Ewald), Kosten: 35 Euro

Veranstalter: vhs Region Kassel, Verein für hessische Geschichte und Landeskunde

Mittwoch, 21. Mai, 18 Uhr

Mythos Fremdherrschaft

Prof. Dr. Ute Planert (Tübingen)

Saal der vhs, Wilhelmshöher Allee 21, Eintritt 4 Euro

Veranstalter: vhs Region Kassel, Arbeit und Leben, Evangelisches Forum, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Dienstag, 27. Mai, 18 Uhr

„Eine Zeit schwerer Bedrängnis“? – Die Landesbibliothek in Kassel zur Zeit des Königreichs Westphalen

Dr. Jörg Westenburg (Kassel)

Murhardsche Bibliothek, Eulensaal, Brüder-Grimm-Platz 4 a, Eintritt frei

Veranstalter: Universitätsbibliothek Kassel

Mittwoch, 4. Juni, 19.30 Uhr

King Jérôme and His American Family

Christopher Danziger (Universitäten Oxford und Warwick), in englischer Sprache

Stadtmuseum, Ständeplatz 16, Eintritt frei

Veranstalter: Verein für hessische Geschichte und Landeskunde

Bericht über Nachforschungen in Baltimore, wo Jérôme seine erste Frau Elizabeth Patterson heiratete, und über die amerikanischen Nachkommen von König Jérôme

Donnerstag, 5. Juni, 20 Uhr

Die Inszenierung von Jérômes Königtum

Dr. Barbara Richarz-Riedl (Kassel)

Saal der vhs, Wilhelmshöher Allee 21, Eintritt 4 Euro

Veranstalter: vhs Region Kassel

Ringvorlesung der Universität Kassel Fremdherrschaft und Freiheit. Das Königreich Westphalen als napoleonischer „Modellstaat“

Dienstags im Wintersemester 2007 / 2008

Murhardsche Bibliothek, Eulensaal,

Brüder-Grimm-Platz 4a

Eintritt frei

Dienstag, 30. Oktober 2007, 18.15 Uhr

„Weltgeist zu Pferde“. Napoleon und die Suche nach deutschen Identitäten

Prof. Dr. Jens Flemming (Universität Kassel)

Dienstag, 6. November 2007, 18.15 Uhr

„Deutsche Katastrophe“? Der Untergang des Alten Reichs und die napoleonische Deutschlandpolitik

PD Dr. Wolfgang Burgdorf (Universität München)

Dienstag, 13. November 2007, 18.15 Uhr

„Modellstaat“? Verfassung und Verfassungspolitik im Königreich Westphalen

Prof. Dr. Horst Dippel (Universität Kassel)

Dienstag, 27. November 2007, 18.15 Uhr

„Parlamentarismus“? Die Reichsstände des Königreichs Westphalen

Prof. Dr. Herbert Obenaus (Universität Hannover)

Dienstag, 4. Dezember 2007, 18.15 Uhr

Kontinuitäten und Diskontinuitäten. Das Medizinalwesen im Königreich Westphalen

Prof. Dr. Irmtraut Sahmland (Universität Gießen)

Dienstag, 11. Dezember 2007, 18.15 Uhr

Wer regiert? Verwaltungsreform und bürokratische Eliten

Prof. Dr. Gabriele Clemens (Universität Saarbrücken)

Dienstag, 15. Januar, 18.15 Uhr

Unruhe, Protest, Aufstand. Widerstand und Widersetzlichkeit gegen die Napoleonische „Fremdherrschaft“

Prof. Dr. Winfried Speitkamp (Universität Gießen)

Dienstag, 22. Januar, 18.15 Uhr

König Jérôme und der Hof in Kassel

Dr. Jörg Westenburg (Kassel)

Dienstag, 29. Januar, 18.15 Uhr

Scherz, Satire und tiefere Bedeutung. Hieronymus oder
Der Abschied aus Cassel

Prof. Dr. Hubertus Fischer (Universität Hannover)

Dienstag, 5. Februar, 18.15 Uhr

Bildungs- und Schulpolitik im Königreich Westphalen

Prof. Dr. Dietfrid Krause-Vilmar (Universität Kassel)

„Eigentümergeellschaft“? Agrarreformen und ländliche
Gesellschaft

Prof. Dr. Siegfried Becker (Universität Marburg)

(Termin stand bei Drucklegung noch nicht fest)

Veranstalter: Universität Kassel, Fachbereich Gesellschafts-
wissenschaften, Lehrstuhl Neuere und Neueste Geschichte

Tagungen

Wissenschaftliche Tagung „Kunst und Kultur am Hofe Jérômes“

Donnerstag, 29. Mai ab 13 Uhr

Freitag, 30. Mai ganztägig

Hörsaal des Hessischen Landesmuseums, Brüder-Grimm-Platz 5,
Eintritt frei

Anmeldung erbeten unter: info@koenig-lustik.de

Informationen zum Programm: www.koenig-lustik.de

Öffentlicher Festvortrag von Bundestagspräsident

Dr. Norbert Lammert

Donnerstag, 29. Mai, 19 Uhr

Museum Fridericianum, Rotunde

Veranstalter: Museumslandschaft Hessen Kassel und
Deutsches Forum für Kunstgeschichte, Paris

Die Vorbereitungen für die Ausstellung „König Lustik!“ haben eine Vielzahl von neuen Erkenntnissen hervorgebracht. Anhand zahlreicher bislang unbekannter Objekte werden die immensen Anstrengungen Jérômes zur Ausstattung seiner Residenz vorgestellt. Eine wissenschaftliche Tagung, zu der Experten aus ganz Europa eingeladen werden, nimmt dies zum Anlass, das vielfältige Kulturleben in der westphälischen Hauptstadt aus unterschiedlichsten Perspektiven in den Blick zu nehmen. Ein besonderes Augenmerk gilt den französischen Einflüssen auf die Entwicklung der regionalen Kunstproduktion sowie den hier zu beobachtenden Versuchen der Assimilation oder der Behauptung.

Vorträge unter anderem von: Hans Ottomeyer, Rolf Bidlingmaier, Ulrich Leben, Christophe Beyeler, Sabine Thümmler, Marianne Heinz, Bärbel Sunderbrink, Marc Schalenberg, Fabian Fröhlich, Berthold Friemel



B. Moltor, Konsoltisch, 1809–1811, mhk

Symposium „Das Militär und die Kriege im Königreich Westphalen 1807–1813“

Samstag, 19. April

Hörsaal des Hessischen Landesmuseums, Brüder-Grimm-Platz 5,
Eintritt frei

Veranstalter: Internetportal Napoleon Online und Museums-
landschaft Hessen-Kassel

Weitere Informationen: www.napoleon-online.de

Das Symposium wird sich mit allen militärischen Aspekten des Königreichs Westphalen befassen. Organisation, Uniformierung, Kriegserfahrungen/Memoiren und Kriegsgeschichte des Militärs von 1807 bis 1813 werden behandelt. Zudem wird durch die Live-Präsentation einer Gruppe in authentischen Uniformen der tägliche Drill und dessen Notwendigkeit in Feld und Gefecht näher gebracht.

Programm

- | | |
|-----------|---|
| 10.00 Uhr | Das Königreich Westphalen. Ein Modellstaat und seine Armee
(Dr. Arnulf Siebeneicker) |
| 10.45 Uhr | Die Durchsetzung der Allgemeinen Wehrpflicht in Westphalen bis 1814
(Linda Braun) |
| 11.30 Uhr | Geschichte, Organisationsstruktur und Uniformierung der Westphälischen Garde
(Dr. Peter Bunde und Markus Stein) |
| 12.15 Uhr | Die Artillerie des Königreich Westphalen
(Dr. Martin Klöffler) |
| 13.00 Uhr | Live-Darstellung und Erläuterung der Exerzierhandgriffe in der Armee Westphalens
(Robert Schlenker und die Reenactment-Gruppe Rheinbund-Militär) |
| 15.00 Uhr | Kosaken, Streifkorps, Freikorps – die Rolle des kleinen Krieges zwischen 1809 und 1813 im Königreich Westphalen
(Dr. Martin Rink) |
| 15.45 Uhr | Das kurze Leben des Theodor von Papet aus Braunschweig, Capitain im 3. westphälischen Linienregiment
(Ditmar Haeusler) |
| 16.30 Uhr | Ein wiederentdecktes westphälisches Offiziers-tagebuch zur Belagerung von Gerona
(Dr. Thomas Hemmann) |
| 17.15 Uhr | Die Lebenserinnerungen des Kavallerieoffiziers Wilhelm Ritgen aus der Zeit seines Einsatzes in der Bergischen und Französischen Gardekavallerie
(Dr. Reinhard Münch) |

Filmreihe

Sonntags-Matineen im Bali-Kino Kassel über die Zeit der Französischen Revolution und Napoleons

Napoleon (Stummfilm, Frankreich 1927)

Buch/Regie/Schnitt: Abel Gance

Sonntag, 18. Mai, 12 Uhr

Bali-Kino im Kulturbahnhof, Bahnhofplatz 1

Eintritt 10 Euro / 8 Euro

Mit: Albert Dieudonné, Vladimir Roudenko, Antonin Artaud u.a., schwarz/weiß / 233 Min.



Von der Schulzeit in der Militärakademie 1781 über seinen Aufenthalt in Paris während der Französischen Revolution, seiner Flucht aus Korsika bis zum Italienfeldzug 1796 wird der Lebensweg Napoleons geschildert. Inhaltlich zeichnet Abel Gance ein eher konventionelles, pathetisches Bild von Napoleon als übermenschlichem Retter der Nation. Formal aber ist der Regisseur auf der Höhe der

Zeit und vereint alle avantgardistischen Filmtechniken der auslaufenden Stummfilmzeit. Das Publikum wird von ihm bewusst mit einbezogen. Man spürt den Atem des Sängers, dem Gance die Kamera umschnallte, während er die Marseillaise sang. Man fliegt mit der Kamera wie ein Schneeball durch die Luft und sieht die Welt plötzlich aus ungeahnten und faszinierenden Perspektiven. Dazu experimentierte Gance mit drei Leinwänden nebeneinander. Nicht zuletzt ist es die suggestive Kraft der Bilder selbst, die noch heute revolutionär wirkt.

Die Verfolgung und Ermordung des Jean Paul Marat (GB 1967)

Regie: Peter Brook

Sonntag, 1. Juni, 12 Uhr

Bali-Kino im Kulturbahnhof, Bahnhofplatz 1, Eintritt 5 Euro

Mit: Clifford Rose, Glenda Jackson, Ian Richardson, Patrick Magee u.a. / 116 Min.

Kongeniale Adaption des gleichnamigen Bühnenstücks von Peter Weiss, in dem zwei legendäre Personen der Französischen Revolution in der imaginären und modellhaften Umgebung eines Irrenhauses aufeinander treffen. Der Revolutionär Marat und der moralische Anarchist Marquis de Sade streiten über staatliche und individuelle Gewaltanwendung, während ihre Thesen vom Chor als weltgeschichtliche Ereignisse kommentiert werden.

Stadtrundgänge

Jérôme Bonaparte – moderner Monarch im Königreich Westphalen oder verschwenderischer „König Lustik“ in Kassel?

Turnusführungen von kassel tourist anlässlich der Hessischen Landesausstellung „König Lustik!“

Jeden Freitag um 18 Uhr. Erste Führung: 21. März, letzte Führung: 27. Juni

Zusätzlich an folgenden Sonntagen um 10 Uhr:

13. April / 11. Mai / 8. Juni

Dauer 2 Stunden, Treffpunkt Haupteingang Museum Fridericianum, Preis 6,50 Euro / 4,50 Euro / mit der KasselCard kostenlos

Veranstalter:

kassel tourist GmbH, Obere Königsstr. 15, 34117 Kassel, Telefon 0561 / 707707, tourist@kassel-tourist.de
www.kassel-tourist.de

Auf Anfrage für Gruppen zu Sonderterminen und in neun Sprachen buchbar!

Die Geschichte des Königreichs Westphalen wird wieder lebendig bei dieser Führung durch die Innenstadt von Kassel. Es geht zu Schauplätzen, an denen sich zur Zeit Jérômes wichtige Ereignisse abgespielt haben. Es wird berichtet vom Einzug der französischen Soldaten 1806 bis zur unrühmlichen Flucht Jérômes vor den Kosaken 1813 – aber auch von Intrige und Verschwörung, Kunstraub und Mord, von Staatsakten und höfischem Zeremoniell und nicht zuletzt von den rauschenden Festen des „König Lustik“.

Literatur-Spaziergang vom Napoleonplatz zur Orangerie: Auf den Spuren von Jérôme Bonaparte und Katharina von Württemberg

Eva-Maria Keller (Staatstheater Kassel), Hartmut Müller, Karl-Heinz Nickel

Sonntag, 13. April, 15 Uhr / Sonntag 8. Juni, 15 Uhr

Treffpunkt: Königsplatz (Napoleonplatz), vor der Commerzbank

Kosten: 4 Euro / 3 Euro

Veranstalter:

Kasseler Literatur-Spaziergang

Napoleon wurde schon zu Lebenszeit zu einem Mythos der Macht und einer literarischen Figur. Auch das Herrscherpaar des Königreichs Westphalen, Jérôme Bonaparte und seine Ehefrau Katharina von Württemberg, fand Eingang in die Literatur. An einigen Orten in Kassel, der Hauptstadt des damaligen Königreichs, wollen wir eine Auswahl aus den vielen Geschichten, die über die beiden kursieren, vorstellen und an Texte kurhessischer bzw. Kasseler Schriftsteller aus diesen sechs Jahren erinnern.

Zopfperücke und „savoir vivre“ – Kasseler Leben unter Kurfürst Wilhelm I. und König Jérôme

Dienstag, 15. April / Dienstag, 20. Mai / Dienstag, 17. Juni,
jeweils 17 Uhr

Kasseler Stadtmuseum, Ständeplatz 16

Weitere Führungen für Gruppen auf Anfrage.

Veranstalter:

Kasseler Stadtmuseum im Rahmen der Reihe

„Hier und draußen“.

Bei dieser Führung durch das Stadtmuseum Kassel wird gezeigt, wie französischer Lebensstil in Kassel einkehrte und im Königreich Westphalen „alte Zöpfe“ abgeschnitten wurden. Ergänzende Ausführungen werden an einigen Orten in der Innenstadt gegeben.



Von März bis Juni 2008 erhebt sich eine leuchtend rote Napoleon-Figur auf dem Königsplatz, der zur Zeit Jérômes Napoleonplatz hieß. Sie wurde vom Original-Kunstwerk abgegossen, das in der „König Lustik!“-Ausstellung zu sehen ist. Der „Rote Napoleon“ erinnert daran, dass die ursprüngliche Marmorstatue 1812 in der Mitte dieses Platzes aufgestellt wurde.

Schülerprojekte

Schüler-Musical „Bonjour, Jérôme! König Lustik in Kassel“

mit ca. 100 Mitwirkenden der Erich-Kästner-Schule Baunatal
von Ulrike Heinemann und Ursula Landrebe

Dienstag, 29. April, 19.30 Uhr

Mittwoch, 30. April, 10 Uhr

Stadthalle Baunatal, Marktplatz 14, 34225 Baunatal

Eintritt 8 Euro / 5 Euro

„Nä, Nä, wo giwwets dann sowas?“, verwundert schüttelt Annchen aus Elgershausen den Kopf, „Napoleonshöhe un kinn Wilhelmshöhe – so’n usswärts Kram!“ Die guten Geister aus der Schlossküche können ein Lied von den Veränderungen singen, die die Herrschaft Jérômes, des jüngsten Bruders von Napoleon Bonaparte mit sich bringt. Rauschende Feste sorgen bei der Damenwelt Kassels für Verwirrungen, die Rebellen versuchen mit dem Landvolk den Aufstand gegen die „Franzosen“ und...

Eine turbulente Zeit, interessant genug für die Theatergruppe der Erich-Kästner-Schule Baunatal, zu versuchen, diese auf der Bühne darzustellen.

Sprachprojekt:

Cathérine de Westphalie und Napoleon Bonaparte

Szenische Lesung in französischer und deutscher Sprache
mit Schülern/innen des Leistungskurses Französisch der
Albert-Schweitzer-Schule Kassel

Leitung: Paul Leuck

Jeweils Mittwoch: 9. April, 18 Uhr / 14. Mai, 18 Uhr /

21. Mai, 11 Uhr / 28. Mai, 11 Uhr.

Museum Fridericianum, Rotunde

Erleben Sie Königin Cathérine de Westphalie und Napoleon Bonaparte in einem Zwiegespräch um Krieg, Liebe und Finanzen.
Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei.

Musikprojekt: Klangbilder – Klangkompositionen

Reflexionen auf Orte im Park Wilhelmshöhe

Samstag, 31. Mai, 15 Uhr und 16.30 Uhr

Ballhaus, Schlosspark Wilhelmshöhe

(im Rahmen des „Höfischen Gartenfestes“)

Eine Zusammenarbeit des Musikers und Komponisten Olaf Pyras mit Schülerinnen und Schülern der Schule am Heideweg und ihrer Lehrerin Heike Damm.

Hin und weg!

Jacob-Grimm-Schule

Premiere: Donnerstag, 20. März, 21 Uhr

Weitere Termine und Informationen: www.koenig-lustik.de

Museum Fridericianum, Rotunde

Leitung: Ede Müller

Rund um die Landesausstellung „König Lustik!?“ machen sich Schüler eines Oberstufen-Kurses „Darstellendes Spiel“ des Jahrgangs 12 der Jacob-Grimm-Schule Kassel ihre eigenen szenischen Gedanken über diese Zeit, Themen und Ereignisse. Inwieweit hat dies heute noch einen Bezug zur eigenen Erlebnis- und Erfahrungswelt? Wo gibt es Vergleichbares, was sich durch die historische Sicht besser erschließt?

König-Lustik-Internet-Jugendprojekt

Leitung: Johannes Kühn und Sabine Buchholz

Veranstalter: Kinder- und Jugendnetzwerk Kassel,

Museumsverein Kassel, Museumslandschaft Hessen Kassel

13- bis 16jährige Schülerinnen und Schüler setzen sich auf ihre Art mit der Ausstellung „König Lustik!?“ auseinander. Ihre Berichte, Ideen und Recherchen werden laufend auf der von ihnen selbst gestalteten Internetseite www.koenig-lustik-projekt.de veröffentlicht. Dieses Projekt hat im September 2007 begonnen und wird vom Museumsverein Kassel e.V. gefördert.



Experimentelles Schülertheater

voraussichtlich Freitag, 2. Mai / Samstag, 3. Mai /

Freitag, 9. Mai / Samstag, 20. Mai, jeweils nachmittags

City-Point, Königsplatz 61

Weitere Informationen: www.koenig-lustik.de

Schultheatergruppen und Oberstufen-Kurse „Darstellendes Spiel“ werden zwischen dem 30. April und 10. Mai experimentelle Szenen vorführen, die – im weitesten Sinne – etwas mit „König Lustik“ zu tun haben. Dabei sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt.

Etwa zeitgleich, vom 30. April bis 10. Mai, findet die Ausstellung „Eine lustike Truppe. Napoleons Armee besetzt den City-Point“ mit ca. 4.000 Playmobil-Figuren statt (dazu S. 38).

kassel tourist GmbH

Auch im „König Lustik“-Jahr 2008 steht Ihnen die kassel tourist GmbH als touristischer Dienstleister zur Seite. Gastfreundlich und kompetent informieren wir Sie über alles Wissenswerte zu den Themen Stadt, Kunst, Kultur, Freizeiteinrichtungen sowie Veranstaltungen.

Ein breites Spektrum an Kassel-typischen Souvenirs, Stadtführungen und Pauschalarrangements rundet unser Angebot in den Tourist-Informationen ab.

Unser Tipp: Mit der KasselCard bekommen Sie zahlreiche Ermäßigungen, fahren frei im öffentlichen Nahverkehr und können kostenfrei die Stadt bei unserer Führung „erlaufen“ oder zum reduzierten Preis bei unserer Stadtrundfahrt „erfahren“. Wir freuen uns auf Sie!

Tourist-Information im Rathaus

Tel.: 0561 / 7077 - 07

Fax: 0561 / 7077 - 169

tourist@kassel-tourist.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 14 Uhr

Tourist-Information im IC-Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe

Tel.: 0561 / 34054

Fax: 0561 / 315216

info@kassel-tourist.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 13 Uhr

Pauschalangebot der kassel tourist GmbH für einen Kassel-Aufenthalt im „König Lustik“-Jahr 2008.

Das Angebot umfasst pro Person:

- ▶ 2 Übernachtungen mit Frühstück
- ▶ Eintritt Sonderausstellung
- ▶ 3-Gang-Menü nach historischer Vorlage
- ▶ Kulturstadtführer Kassel
- ▶ Kassel Card für 72 Stunden (mit zahlreichen Vergünstigungen und kostenfreier Nutzung des ÖPNV)
- ▶ Kassel Infopakete

und ist ab 134 Euro bei der kassel tourist GmbH erhältlich.



„König Lustik“ kulinarisch Historische Menüs in zwei Kasseler Spitzenlokalen

Schlosshotel Bad Wilhelmshöhe

Schlosspark 8
34 131 Kassel
Tel.: 0561 / 3088 - 0
www.schlosshotel-kassel.de

3-Gänge-Menü „König Lustik!?“

Sülze vom heimischen Wildschwein
mit Selleriesalat und Weichselkirschsoße

Kapaun in Weißwein
Ragout von Waldpilzen, Zucchini-Möhrengemüse
Pommes Risolées

Drei französische Rohmilchkäse
mit Trauben in Gelée

Tischwein: Château Westphalie de Bergerac
Appellation Contrôlée

34,50 Euro inkl. Apéritif und Tischwein

Hotel Gude

Frankfurter Str. 299
34 134 Kassel
Tel.: 0561 / 4805 - 0
www.hotel-gude.de

5-Gänge-Menü „Jérôme und Katharina“

Terrine de foie-gras du Périgord croquant
rémoulade de truffes noires
Croque von der Gänseleber mit Trüffel-Remoulade

Velouté d'esturgeon à la coriandre
Leichte Stör-Velouté mit Koriander

Envoi de Nice
Gesandte aus Nizza (Limonensorbet)

Caille de la Dombes bouquet de salade et jus praliné
Brust von der Dombes-Wachtel mit Salatbukett und Pralinenjus

La dépêche de Ceylon
Dépêche aus Ceylon (Teemousse in einem Schokoladen-
umschlag)

42 Euro inkl. Apéritif

Weitere Ausstellungen in Kassel

Prêt-à-porter

9. März bis 29. Juni

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr,

Donnerstag 10 bis 20 Uhr, Feiertage 10 bis 18 Uhr

Eröffnung: Samstag, 8. März, 19 Uhr

Museum Fridericianum, Eintritt 3 Euro / 1,50 Euro,

Mittwoch freier Eintritt

Veranstalter: Kasseler Kunstverein

Weitere Informationen: www.kasselerkunstverein.de

Schönheit, Identität und Uniformität sind globale thematische Gemeinplätze. Aber wissen wir eigentlich, was unsere direkten und „traditionellen“ Nachbarn darüber denken? Leiden sie an einer allgemeinen Vereinheitlichung aller Dinge: Normen, Währung, Kunst - an Bildern und Klischees, die sich in unseren Köpfen nie verändert haben, trotz Zugangs zu allen nur erdenklichen Informationsquellen?

In der Ausstellung „Prêt-à-porter“ befragt der Kasseler Kunstverein junge Franzosen zu ihren Erfahrungen, ihrer Geschichte, ihren Bildern und erforscht die co-lateralen Beziehungen heute – wo beginnt sich die Tradition der „Liberté – Fraternité – Egalité“ aufzulösen oder zu bewahrheiten? Prêt-à-porter – bereit zu tragen?

Eine „lustike“ Truppe

Napoleons Armee besetzt den City-Point

30. April bis 10. Mai

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag 9.30 bis 20 Uhr, Sonntag 11 bis 19 Uhr

City-Point, Königsplatz 61

Inszenierung mit ca. 4.000 Playmobil-Figuren in sieben Szenen gestaltet von Matthias Wiedenlubbert (Overath).

Im Untergeschoss werden an einigen Nachmittagen experimentelle Theaterszenen aus Oberstufen-Kursen „Darstellendes Spiel“ oder Theater-AGs verschiedener Kasseler Schulen vorgeführt. Programm: www.koenig-lustik.de



„en flammes“

Raum- und Klanginstallation von Karin Bille und Udo Posch

9. Mai bis 1. Juni

Öffnungszeiten: Samstag, 11 bis 14 Uhr, Sonntag 14 bis 17 Uhr

Eröffnung: Freitag, 9. Mai, 17 Uhr

Rondell an der Schlagd

Veranstalter: Bastion Kunst e.V.

Bis 1811 residierte König Jérôme Bonaparte im Kasseler Stadtschloss. An einem eisig kalten Tag im November 1811 brach Feuer im Schlossgebäude aus – „en flammes“. Viele Feuer waren entfacht in dieser Zeit: bürgerrechtliche, politische, soziale und kulturelle. Diese Aspekte verarbeiten Karin Bille und Udo Posch in ihrer Installation aus heutiger, künstlerischer Sicht. Das Rondell als Ausstellungsort ist prädestiniert, diese Ausstellung in seinen Kuppelraum aufzunehmen, ist es doch das einzig noch existierende authentische Gebäude der ehemaligen Kasseler Stadtschloss-Anlage.

Kassel – Paris – Kassel. Die Brüder Grimm und Frankreich

Termin stand bei Drucklegung noch nicht fest

Brüder-Grimm-Museum, Schöne Aussicht 2

Weitere Informationen: www.grimms.de

oder Tel.: 0561 / 103235

Nach der Niederlage Preußens in der Schlacht bei Jena und Auerstadt besetzten die Truppen Napoleons am 1. 11. 1806 auch die kurhessische Residenzstadt Kassel und machten diese in der Folge zur Hauptstadt des französischen Modellstaats Königreich Westphalen. Aus diesem Anlass beleuchten wir in einer kleinen Ausstellung das Verhältnis der Brüder Grimm zu Frankreich. Dabei wird insbesondere auch auf Jacob Grimms Rolle als „Bibliothécaire du Roi“ bei Jérôme Bonaparte und als „Staatsrats-Auditeur“ in der Regierung des Königreichs Westphalen eingegangen.

L. E. Grimm, Jacob Grimm, 1815



Weitere Ausstellungen in Marburg

König Jérômes Karneval

Literarische Spuren des Königreichs Westphalen

28. Februar bis 8. Juni

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 11 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr

Marburger Haus der Romantik, Markt 16, 35037 Marburg

Weitere Informationen: www.romantikmuseum-marburg.de

Die Ausstellung begibt sich auf die Suche nach literarischen Spuren des Königreichs Westphalen. Welche Bücher entstanden in diesem Staat, welche Autoren lebten dort, welchen Rang hatte die Literatur im gesellschaftlichen Wertekanon, wie wurde ab 1813 literarisch mit ihm und seinem Staat abgerechnet? Ein besonderes Augenmerk der Ausstellung gilt Marburg als einer der Universitätsstädte des Königreichs Westphalen.

Die Universität Marburg im Königreich Westphalen

5. Dezember 2007 bis 24. Februar 2008

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 9 bis 21.30 Uhr,

Sonntag 13 bis 21.30 Uhr

Universitätsbibliothek Marburg, Foyer

Die Ausstellung soll zeigen, wie sich die Wissenschaftspolitik im Königreich Westphalen auf die lange Jahre hindurch vernachlässigte Universität Marburg auswirkte. Die damalige Phase der Modernisierung erfasste nicht nur die naturwissenschaftlichen Fächer, sondern erfuhr auch durch das Hinzukommen von Sammlungen und Bibliotheken der aufgelösten Universitäten Helmstedt und Rinteln, des Klosters Corvey und der Deutschordens-Ballei Lucklum eine vorher nicht gekannte Förderung.

Das Königreich Westphalen unter Jérôme Bonaparte

16. November 2007 bis 25. April 2008

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 8.30 bis 19 Uhr,

Freitag: 8.30 bis 13 Uhr

Eröffnung Donnerstag, 15. November 2007, 18 Uhr

Kolloquium „Das Königreich Westphalen unter Jérôme Bonaparte – Ein Modellstaat in der Außen- und Innenwirkung“

6. / 7. Dezember 2007

Hessisches Staatsarchiv Marburg, Friedrichsplatz 15,
35037 Marburg, Eintritt frei

Das Staatsarchiv erinnert an die bewegte Zeit des napoleonischen Musterstaats und präsentiert eine Auswahl aus den reichhaltig zur Verfügung stehenden historischen Quellen. Dabei werden sowohl die bedeutsamen Reformmaßnahmen in Staat und Gesellschaft als auch die durch die französische Herrschaft verursachten finanziellen und militärischen Belastungen berücksichtigt.

Tipps für Besuche weiterer Museen mit Bezug zu „König Lustik“

Museumslandschaft Hessen Kassel Schloss Wilhelmshöhe, Weißensteinflügel

Öffnungszeiten:

März bis Oktober, Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr

Besichtigung der Schlossräume nur mit Führung möglich

Führungen zu jeder vollen Stunde

Im Weißensteinflügel, dem ältesten Teil von Schloss Wilhelmshöhe, können in den historischen Wohn- und Präsentationsräumen neben Objekten aus der Zeit der Erstausrüstung wertvolle Empire-Möbel besichtigt werden, die König Jérôme in Paris anfertigen ließ.



Museumslandschaft Hessen Kassel Schloss Wilhelmsthal, Calden

Öffnungszeiten:

März bis Oktober Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr

Besichtigung der Schlossräume nur mit Führung möglich

Führungen zu jeder vollen Stunde

Katharina von Württemberg, die Gemahlin König Jérômes, lebte einige Zeit im Schloss Wilhelmsthal bei Calden, das zu dieser Zeit in „Katharinenthal“ umbenannt wurde. Die Schlosseinrichtung aus der Zeit des Rokoko ist zum größten Teil erhalten. Besucher können die Wohnappartements mit kostbarer Innenausstattung, zwei Gästeappartements und die historische Küche besichtigen.

Stadtmuseum Kassel

Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr,

Mittwoch 10 bis 20 Uhr

Ständeplatz 16, 34117 Kassel

Weitere Informationen: www.stadtmuseum-kassel.de

Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Entwicklung Kassels vom 18. bis zum 20. Jahrhundert. Eine eigene Abteilung befasst sich mit Kassel als Residenzstadt. Sie beleuchtet das Leben der hessischen Landgrafen und Kurfürsten sowie die Entwicklung Kassels vor, unter und nach der Herrschaft von Jérôme Bonaparte.

Stadtmuseum Hofgeismar

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 10 bis 12 Uhr,
Mittwoch 15 bis 18 Uhr, Freitag 17 bis 19 Uhr,
Sonn- und Feiertage 11 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr
Petriplatz 2, 34369 Hofgeismar

Weitere Informationen: www.museum-hofgeismar.de

Zu 14 Themenschwerpunkten beherbergt das Museum zahlreiche bedeutende Ausstellungsstücke, die die Geschichte und das Leben in Nordhessen, insbesondere in Hofgeismar und Umgebung widerspiegeln. Von November 2006 bis Mai 2007 fand hier die Sonderausstellung „König Jérôme und der Reformstaat Westphalen“ statt.

Glas- und Keramikmuseum, Großalmerode

Öffnungszeiten: April bis Oktober Sonntag 14 bis 17 Uhr

Kleiner Kirchrain 3, 37247 Großalmerode

Weitere Informationen: www.grossalmerode.de

Das Museum dokumentiert die 800jährige Tradition der Ton- und Glasverarbeitung in Großalmerode, der „Stadt des guten Tones“. Der Besucher erhält Einblick in Gewinnung und Verarbeitung des Rohstoffs Ton sowie in das soziale und wirtschaftliche Leben der Menschen, die durch ihren Beruf oder im Alltag damit zu tun hatten. Im Königreich Westphalen gehörten die Großalmeroder Töpfer zu den wichtigsten Lieferanten für Gebrauchsgeschirr.

Schloss Wilhelmsburg, Schmalkalden

Öffnungszeiten: April bis Oktober täglich 10 bis 18 Uhr,

November bis März Dienstag bis Sonntag 10 bis 16 Uhr

Schlossberg 9, 98574 Schmalkalden

Die in Thüringen gelegene kurhessische Enklave war von 1807 bis 1813 der südöstliche Vorposten des Königreichs Westphalen. Schloss Wilhelmsburg gilt als Juwel unter den Renaissanceeschlössern. Zwischen 1585 und 1590 unter dem hessischen Landgrafen Wilhelm IV. gebaut, beherbergt es heute die Dauerausstellung „Aufbruch in die neue Zeit“, die die Besucher in die Renaissance und Reformation zurückversetzt.

Museum Eulenburg, Rinteln

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 14 bis 17 Uhr

Klosterstraße 21, 31737 Rinteln

Weitere Informationen: www.eulenburg-museum.de

Das Museum widmet sich der Geschichte von Stadt und Festung Rinteln, der Ur- und Frühgeschichte des Kreises Schaum-

burg sowie der Hexenverfolgung im Wesergebiet. Darüber hinaus beleuchtet es die Geschichte der dortigen Universität, die unter Jérôme geschlossen wurde. Ihr letztes Katheder ist in der Ausstellung „König Lustik!“ zu sehen.

Oberharzer Bergwerksmuseum, Clausthal

Öffnungszeiten: täglich 10 bis 17 Uhr

Bornhardtstr. 16, 38678 Zellerfeld

Weitere Informationen: www.bergwerksmuseum.de

Das Oberharzer Bergwerksmuseum ist eines der ältesten technischen Museen Deutschlands. Dokumentiert wird die historische Entwicklung des Bergbaus vom Mittelalter bis zum Ende des 19. Jahrhunderts. Als Jérôme nach Deutschland kam, zeigte er sich überrascht vom technischen Fortschritt des Landes, das insbesondere im Bergbauwesen Frankreich deutlich überlegen war. Das Museum leiht Modelle und Pläne des westphälischen Harzbergbaus für die Ausstellung „König Lustik!“.

Kreis- und Universitätsmuseum, Helmstedt

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 10 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr

Samstag und Sonntag 15 bis 17 Uhr

Juleum Collegienplatz 1, 38350 Helmstedt

Im ehemaligen Wein- und Bierkeller des prächtigen Hauptgebäudes der Universität Helmstedt wird die Geschichte des Landkreises Helmstedt sowie seiner Bewohner und der Universität dargestellt. Siegel und Dokumente belegen, dass die Herrschaft Jérômes in der Region ihre Spuren hinterließ. Im Jahr 1810 schloss die Universität auf Weisung der westphälischen Regierung ihre Pforten.

Museum Industriekultur, Osnabrück

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag 10 bis 18 Uhr

Süberweg 50a, 49090 Osnabrück

Weitere Informationen: www.industriekultur-museumos.de

Das 1871 errichtete Haseschachtgebäude, das mit seiner Rundbogenarchitektur zu den schönsten Bauwerken dieser Art in Deutschland zählt, bildet einen reizvollen Rahmen für die zentrale Ausstellung des Museums, die sich mit der Industrialisierung in der Region befasst. Dabei wird auch die westphälische Vergangenheit Osnabrücks gestreift. Aufmerksamkeit wird daneben auch Aspekten der technischen Entwicklung sowie der Wirtschafts- und Sozialgeschichte gewidmet. Besonders reizvoll für Besucher sind die historischen Dampfmaschinen, die in Betrieb gezeigt werden.

Kalender

11. 12. Di 18.15 Uhr Vortrag

Wer regiert? Verwaltungsreform und bürokratische Eliten
Prof. Dr. Gabriele Clemens (Universität Saarbrücken)
Murhardsche Bibliothek, Eulensaal, Brüder-Grimm-Platz 4a

12. 12. Mi 18.30 Uhr Vortrag

Königin Katharina von Westphalen (1783–1835)
Sabine Köttelwesch (Kassel)
Brüder-Grimm-Museum, Schöne Aussicht 2

19. 12. Mi 12.30 Uhr Kunstpause

Was nicht passt, wird passend gemacht.
Maße und Gewichte im Königreich Westphalen
Maike Bartsch M.A. (Kassel)
Hessisches Landesmuseum, Brüder-Grimm-Platz 5

15. 1. Di 18.15 Uhr Vortrag

Unruhe, Protest, Aufstand. Widerstand und Widersetzlichkeit
gegen die Napoleonische „Fremdherrschaft“
Prof. Dr. Winfried Speitkamp (Universität Gießen)
Murhardsche Bibliothek, Eulensaal, Brüder-Grimm-Platz 4a

22. 1. Di 18.15 Uhr Vortrag

König Jérôme und der Hof in Kassel
Dr. Jörg Westenburg (Universität Kassel)
Murhardsche Bibliothek, Eulensaal, Brüder-Grimm-Platz 4a

23. 1. Mi 20 Uhr Vortrag

Das Königreich Westphalen als Modellstaat für Deutschland
Karl Hermann Wegner (Kassel)
Saal der vhs, Wilhelmshöher Allee 2 1

25. 1. Fr 19.30 Uhr Vortrag

Werkstatt Kassel: Vom Style Empire zum frühen Historismus
(mit Lichtbildern)
Prof. Dr. Hans Ottomeyer (Berlin)
Hörsaal des Hessischen Landesmuseums, Brüder-Grimm-Platz 5

26. / 27. 1. Sa / So 20 Uhr Theater / Musik

König Lustik! Kabarettprogramm rund um Jérôme Bonaparte
Murhardsche Bibliothek, Eulensaal, Brüder-Grimm-Platz 4a

29. 1. Di 18.15 Uhr Vortrag

Scherz, Satire und tiefere Bedeutung. Hieronymus oder
Der Abschied aus Cassel
Prof. Dr. Hubertus Fischer (Universität Hannover)
Murhardsche Bibliothek, Eulensaal, Brüder-Grimm-Platz 4a

4. 2. Mo 19.30 Uhr Vortrag

König Lustik!? Jérôme Bonaparte und der Modellstaat Königreich Westphalen – „The Making of“

Die Ausstellungskuratoren Dr. Thorsten Smidt, Dr. Arnulf Sieben-eicker (beide Kassel) berichten über das Ausstellungskonzept und die Hintergründe zur Hessischen Landesausstellung
Evangelisches Forum, Mauerstr. 15

5. 2. Di 18.15 Uhr Vortrag

Bildungs- und Schulpolitik im Königreich Westphalen

Prof. Dr. Dietfried Krause-Vilmar (Universität Kassel)

Murhardsche Bibliothek, Eulensaal, Brüder-Grimm-Platz 4a

21. 2. Do 19.30 Uhr Vortrag

König Jérôme und die Emanzipation der Juden

Prof. Dr. Peter Aufgebauer (Göttingen)

Saal der vhs, Wilhelmshöher Allee 21

12. 3. Mi 20 Uhr Vortrag

Der König von Westphalen – Jérôme: Persönlichkeit und Familie
Karl-Hermann Wegner (Kassel)

Saal der vhs, Wilhelmshöher Allee 21

19. 3. Mi 19.30 Uhr Vortrag

Betsy Bonaparte, la belle de Baltimore. Lebensbild der Amerikanerin Elizabeth Patterson, der ersten Gemahlin Jérôme Bonapartes (mit Lichtbildern / in französischer Sprache mit deutschen Zusammenfassungen)

Mme Claude Bourguignon Frassetto (Paris)

Stadtmuseum, Ständeplatz 16

20. 3. Do 21 Uhr Theater

„Hin und weg!“ Kurs Darstellendes Spiel Jg. 12,

Jacob-Grimm-Schule, Leitung: Ede Müller

Museum Fridericianum, Rotunde

21. 3. Fr 18 Uhr Stadtrundgang

Jérôme Bonaparte in Kassel. Turnusführung von kassel tourist

Treffpunkt: Fridericianum, Haupteingang

28. 3. Fr 18 Uhr Stadtrundgang

Jérôme Bonaparte in Kassel. Turnusführung von kassel tourist

Treffpunkt: Fridericianum, Haupteingang

4. 4. Fr 18 Uhr Stadtrundgang

Jérôme Bonaparte in Kassel. Turnusführung von kassel tourist

Treffpunkt: Fridericianum, Haupteingang

9. 4. Mi 18 Uhr Szenische Lesung

Cathérine de Westphalie und Napoleon Bonaparte

Szenisches Zwiegespräch um Krieg, Liebe und Finanzen in der Ausstellung auf Deutsch und Französisch von Schülern der

Albert-Schweitzer-Schule Kassel

Museum Fridericianum

- 9.4.** Mi 20 Uhr Vortrag
Haupt- und Residenzstadt des Königreichs Westphalen –
Kassel unter Jérôme
Karl-Hermann Wegner (Kassel)
Saal der vhs, Wilhelmshöher Allee 21
- 10.4.** Do 20.30 Uhr (Premiere) Theater
Zwei Köche kochen Bouillabaisse am Vorabend der Flucht
von Jérôme aus Kassel, von und mit Carlo Ghirardelli und
Stefan Becker
Museum Fridericianum, Rotunde
- 11.4.** Fr 18 Uhr Stadtrundgang
Jérôme Bonaparte in Kassel. Turnusführung von kassel tourist
Treffpunkt: Fridericianum, Haupteingang
- 13.4.** So 10 Uhr Stadtrundgang
Jérôme Bonaparte in Kassel. Turnusführung von kassel tourist
Treffpunkt: Fridericianum, Haupteingang
- 13.4.** So 15 Uhr Rundgang
Literaturspaziergang vom Napoleonplatz zur Orangerie:
Auf den Spuren von Jérôme Bonaparte und Katharina von
Württemberg
Mit Eva-Maria Keller (Staatstheater Kassel),
Hartmut Müller und Karl-Heinz Nickel
Treffpunkt: Königsplatz, vor dem Eingang zur Commerzbank
- 15.4.** Di 17 Uhr Führung im Stadtmuseum mit Rundgang
Zopferücke und „savoir vivre“ – Kasseler Leben unter Kurfürst
Wilhelm I. und König Jérôme
Stadtmuseum, Ständeplatz 16
- 16.4.** Mi 19.30 Uhr Vortrag
Marianne von und zum Stein und die Rebellion der Stiftsdamen
Dr. Margarete Lemberg (Marburg)
Stadtmuseum, Ständeplatz 16
- 17.4.** Do 20 Uhr Vortrag
Die religiösen Reaktionen in Kurhessen auf das Ende des
Königreichs Westphalen
Prof. Dr. Herbert Kemmler (Kassel)
Evangelisches Forum, Mauerstr. 15
- 18.4.** Fr 18 Uhr Stadtrundgang
Jérôme Bonaparte in Kassel. Turnusführung von kassel tourist
Treffpunkt: Fridericianum, Haupteingang
- 19.4.** Sa 10 bis 18 Uhr Tagung
Symposium: Das Militär und die Kriege im
Königreich Westphalen
Hörsaal des Hessischen Landesmuseums,
Brüder-Grimm-Platz 5

20. 4. So 17 Uhr Theater

Doppel-Premiere: Bilderbuchtheater zum Königreich Westphalen für Kinder und Jugendliche, von und mit Stefan Becker (25 Minuten) und

Theater Laku Paka: Neues aus dem Nähkästchen – Cosí van tutte (15 Minuten)

Museum Fridericianum, Rotunde

23. 4. Mi 20 Uhr Vortrag

Das Königreich Westphalen als Modell- und Satellitenstaat

Prof. Dr. Helmut Berding (Gießen)

Saal der vhs, Wilhelmshöher Allee 21

24. 4. Do 20.30 Uhr Theater

Zwei Köche kochen Bouillabaisse am Vorabend der Flucht von Jérôme aus Kassel, von und mit Carlo Ghirardelli und Stefan Becker

Museum Fridericianum, Rotunde

25. 4. Fr 18 Uhr Stadtrundgang

Jérôme Bonaparte in Kassel. Turnusführung von kassel tourist

Treffpunkt: Fridericianum, Haupteingang

29. / 30. 4. Di 19.30 Uhr / Mi 10 Uhr Theater / Musik

Musical „Bonjour, Jérôme! König Lustik in Kassel“

Mit 100 Mitwirkenden der Erich-Kästner-Schule Baunatal

Stadthalle Baunatal, Marktplatz 14, 34225 Baunatal

30. 4. – 10. 5. Ausstellung

Eine „Justike“ Truppe. Napoleons Armee besetzt den City-Point
Mit 4000 Playmobil-Figuren und einer Bühne, auf der experimentelle Theaterszenen aufgeführt werden

Mo – Sa 9.30 – 20 Uhr / So 11– 19 Uhr

City-Point, Königsplatz 61

1. / 2. / 3. und 4. 5. Do / Fr / Sa / So 20 Uhr Theater

Bon jour, Madame (und Monsieur)

Künstlerisch-assoziative Interpretation mit Bewegung, Tanz, Musik, Video und visuellen Versatzstücken

AktionsTheater Kassel

Ballhaus, Schlosspark

2. 5. Fr 18 Uhr Stadtrundgang

Jérôme Bonaparte in Kassel. Turnusführung von kassel tourist

Treffpunkt: Fridericianum, Haupteingang

7. 5. Mi 20 Uhr Vortrag

Judenfeindschaft und Romantik

Prof. Dr. Wolfgang Benz (Berlin)

Saal der vhs, Wilhelmshöher Allee 21

8. / 9. / 10. und 11. 5. Do / Fr / Sa / So 20 Uhr Theater
Bon jour, Madame (und Monsieur)
Künstlerisch-assoziative Interpretation mit Bewegung, Tanz,
Musik, Video und visuellen Versatzstücken
AktionsTheater Kassel
Ballhaus, Schlosspark

8. 5. Do 20.30 Uhr Theater
Zwei Köche kochen Bouillabaisse am Vorabend der Flucht
von Jérôme aus Kassel, von und mit Carlo Ghirardelli und
Stefan Becker
Museum Fridericianum, Rotunde

9. 5. Fr Eröffnung 17 Uhr Ausstellung
„en flammes“, Raum- und Klanginstallation zum Brand des
Kasseler Stadtschlusses im November 1811 von Karin Bille
und Udo Posch
Rondell an der Schlagd

9. 5. Fr 18 Uhr Stadtrundgang
Jérôme Bonaparte in Kassel. Turnusführung von kassel tourist
Treffpunkt: Fridericianum, Haupteingang

11. 5. So 10 Uhr Stadtrundgang
Jérôme Bonaparte in Kassel. Turnusführung von kassel tourist
Treffpunkt: Fridericianum, Haupteingang

14. 5. Mi 18 Uhr Szenische Lesung
Cathérine de Westphalie und Napoleon Bonaparte
Szenisches Zwiegespräch um Krieg, Liebe und Finanzen in der
Ausstellung auf Deutsch und Französisch von Schülern der
Albert-Schweitzer-Schule Kassel
Museum Fridericianum, Rotunde

14. 5. Mi 20 Uhr Vortrag
Die Rückkehr des Kurfürsten und die Verfassungsbewegung
Prof. Dr. Jens Flemming (Kassel)
Saal der vhs, Wilhelmshöher Allee 21

15. 5. Do 14 – 19.30 Uhr Exkursion
Kasseler Empire vor und nach König Jérôme
Busfahrt zum Schloss Fasanerie in Fulda
Karl-Hermann Wegner (Kassel)
Anmeldung erforderlich unter Tel. 0561 / 1003 - 1695
(Thomas Ewald), Kosten: 35 Euro
Abfahrt und Rückkunft: Wilhelmshöher Allee 21, vor der vhs

16. 5. Fr 18 Uhr Stadtrundgang
Jérôme Bonaparte in Kassel. Turnusführung von kassel tourist
Treffpunkt: Fridericianum, Haupteingang

- 16. 5.** Fr 20 Uhr Musik
 Französische Chansons aus zwei Jahrhunderten
 von Jean-Claude Sférian
 Anthroposophisches Zentrum, Wilhelmshöher Allee 26 1
- 17. 5.** Sa 20 Uhr Musik
 Französische Chansons aus zwei Jahrhunderten
 von Jean-Claude Sférian
 Bad Karlshafen, Landgrafensaal im Rathaus / Wein- und
 Kulturhaus Römer, Hafenplatz 15
- 17. / 18. 5.** Sa 20 Uhr / So 11 Uhr Musik
 Wilhelmshöher Schlosskonzerte von hr2-kultur
 Britta Stallmeister – Sopran, Birgit Schmickler – Mezzosopran,
 Georg Poplutz – Tenor, Christian Schulte – Klavier
 Lieder und Ensembles u.a. von Johann Friedrich Reichardt und
 seiner Tochter Louise Reichardt sowie den Geschwistern
 Felix und Fanny Mendelssohn
 Ballhaus, Schlosspark
- 18. 5.** So 12 Uhr Film
 Filmmatinee: Napoleon (Stummfilm 1927, 233 Min.)
 Bali-Kino im Kulturbahnhof, Bahnhofplatz 1
- 20. 5.** Di 17 Uhr Führung im Stadtmuseum mit Rundgang
 Zopfperücke und „savoir vivre“ – Kasseler Leben unter Kurfürst
 Wilhelm I. und König Jérôme
 Stadtmuseum, Ständeplatz 16
- 21. 5.** Mi 11 Uhr Szenische Lesung
 Cathérine de Westphalie und Napoleon Bonaparte
 Szenisches Zwiegespräch um Krieg, Liebe und Finanzen in der
 Ausstellung auf Deutsch und Französisch von Schülern der
 Albert-Schweitzer-Schule Kassel
 Museum Fridericianum
- 21. 5.** Mi 18 Uhr Vortrag
 Mythos Fremdherrschaft
 Prof. Dr. Ute Planert (Tübingen)
 Saal der vhs, Wilhelmshöher Allee 2 1
- 22. 5.** Do 20.30 Uhr Theater
 Zwei Köche kochen Bouillabaisse am Vorabend der Flucht
 von Jérôme aus Kassel, von und mit Carlo Ghirardelli und
 Stefan Becker
 Museum Fridericianum, Rotunde
- 23. 5.** Fr 18 Uhr Stadtrundgang
 Jérôme Bonaparte in Kassel. Turnusführung von kassel tourist
 Treffpunkt: Fridericianum, Haupteingang

27. 5. Di 18 Uhr Vortrag
„Eine Zeit schwerer Bedrängnis“? – Die Landesbibliothek in
Kassel zur Zeit des Königreichs Westphalen
Dr. Jörg Westenburg (Kassel)
Murhardsche Bibliothek, Eulensaal, Brüder-Grimm-Platz 4a

28. 5. Mi 11 Uhr Szenische Lesung
Cathérine de Westphalie und Napoleon Bonaparte
Szenisches Zwiegespräch um Krieg, Liebe und Finanzen in der
Ausstellung auf Deutsch und Französisch von Schülern der
Albert-Schweitzer-Schule Kassel
Museum Fridericianum, Rotunde

29. / 30. 5. Do / Fr Tagung
Wissenschaftliche Tagung „Kunst und Kultur am Hofe Jérômes“
29. Mai ab ca. 13 Uhr, 30. Mai ganztägig, Anmeldung erbeten
unter: info@koenig-lustik.de
Festvortrag von Bundestagspräsident Dr. Norbert Lammert am
29. Mai um 19 Uhr im Museum Fridericianum, Rotunde
Tagung: Hörsaal des Landesmuseums, Brüder-Grimm-Platz 5

30. 5. Fr 18 Uhr Stadtrundgang
Jérôme Bonaparte in Kassel. Turnusführung von kassel tourist
Treffpunkt: Fridericianum, Haupteingang

31. 5. Sa Höfisches Gartenfest im Schlosspark Wilhelmshöhe
Beginn 15 Uhr bis in den späten Abend
Musik, Jahrmarktreiben, Soldaten in historischen Uniformen
und allerlei Überraschungen lassen die Zeit von „König Lustik“
lebendig werden.

15 und 16.30 Uhr im Ballhaus
Klangbilder – Klangkompositionen. Reflexionen auf Orte im
Park Wilhelmshöhe, mit Schülern der Schule am Heideweg.
Leitung: Olaf Pyras, Heike Damm

1. 6. So 12 Uhr Film
Sonntagsmatinee: Die Verfolgung und Ermordung des
Jean Paul Marat (1967)
Bali-Kino im Kulturbahnhof, Bahnhofsplatz 1

4. 6. Mi 19.30 Uhr Vortrag
King Jérôme and His American Family
Christopher Danziger (Universitäten Oxford und Warwick)
in englischer Sprache
Stadtmuseum, Ständeplatz 16

5. 6. Do 20.00 Uhr Vortrag
Die Inszenierung von Jérômes Königtum
Dr. Barbara Richarz-Riedl (Kassel)
Saal der vhs, Wilhelmshöher Allee 21

- 5. 6.** Do 20.30 Uhr Theater
Zwei Köche kochen Bouillabaisse am Vorabend der Flucht von Jérôme aus Kassel, von und mit Carlo Ghirardelli und Stefan Becker
Museum Fridericianum, Rotunde
- 6. 6.** Fr 18 Uhr Stadtrundgang
Jérôme Bonaparte in Kassel. Turnusführung von kassel tourist
Treffpunkt: Fridericianum, Haupteingang
- 7. / 10. / 11. / 13. / 14. / 17. und 18. 6.** 20 Uhr Theater
Voilà Jérôme!
Ein Stück mit Gesang von Horst Müller und Karl Garff
Kasseler Amateur- und Studententheater
Ballhaus, Schlosspark
- 8. 6.** So 10 Uhr Stadtrundgang
Jérôme Bonaparte in Kassel. Turnusführung von kassel tourist
Treffpunkt: Fridericianum, Haupteingang
- 8. 6.** So 15 Uhr Rundgang
Literaturspaziergang vom Napoleonplatz zur Orangerie:
Auf den Spuren von Jérôme Bonaparte und Katharina von Württemberg
Mit Eva-Maria Keller (Staatstheater Kassel), Hartmut Müller und Karl-Heinz Nickel
Treffpunkt: Königsplatz, vor dem Eingang zur Commerzbank
- 13. 6.** Fr 18 Uhr Stadtrundgang
Jérôme Bonaparte in Kassel. Turnusführung von kassel tourist
Treffpunkt: Fridericianum, Haupteingang
- 17. 6.** Di 17 Uhr Führung im Stadtmuseum mit Rundgang
Zopfperücke und „savoir vivre“ – Kasseler Leben unter Kurfürst Wilhelm I. und König Jérôme
Stadtmuseum, Ständeplatz 16
- 19. 6.** Do 20.30 Uhr Theater
Zwei Köche kochen Bouillabaisse am Vorabend der Flucht von Jérôme aus Kassel, von und mit Carlo Ghirardelli und Stefan Becker
Museum Fridericianum, Rotunde
- 20. 6.** Fr 18 Uhr Stadtrundgang
Jérôme Bonaparte in Kassel. Turnusführung von kassel tourist
Treffpunkt: Fridericianum, Haupteingang
- 21. / 22. 6.** Sa 20 Uhr / So 11 Uhr Musik
Wilhelmshöher Schlosskonzerte von hr2-kultur
Diogenes Quartett mit Stefan Kirpal und Gundula Kirpal, Violine, Stefanie Krauß, Viola, Stephen Ristau, Violoncello
Streichquartette von Friedrich Ernst Fesca (op. 1/2 und 3) und Ludwig van Beethoven (c-Moll op. 18/4)
Ballhaus, Schlosspark

27. 6. Fr 18 Uhr Stadtrundgang

Jérôme Bonaparte in Kassel. Turnusführung von kassel tourist
Treffpunkt: Fridericianum, Haupteingang

19. / 20. 7. Sa 20 Uhr / So 11 Uhr Musik

Wilhelmshöher Schlosskonzerte von hr2-kultur

Gelius Trio mit Micaela Gelius, Klavier, Sreten Krstic, Violine,
und Michael Hell, Violoncello

Klaviertrios von Ries, Spohr und Schumann

Ferdinand Ries, Klaviertrio Es-Dur op. 2

Louis Spohr, Klaviertrio e-Moll op. 119

Robert Schumann, 3. Klaviertrio g-Moll op. 110

Ballhaus, Schlosspark

16. / 17. 8. Sa 20 Uhr / So 11 Uhr Musik

Wilhelmshöher Schlosskonzerte von hr2-kultur

Ensemble Più mit Andreas Gosling, Oboe, Eva Gosling, Violine,
Martin Börner, Viola, Markus Beul, Violoncello

Kammermusik für Oboe und Streicher, u.a. von Louis

Massonneau, Mozart, Beethoven, Arnold, Bochsa und Ridout

Schloss Wilhelmshöhe, Florasaal